

Mit Zuversicht und gut ausgerüstet ins 2017

Gut 200 Romanshornnerinnen und Romanshornner stiessen am offiziellen Neujahrsapéro gemeinsam auf 2017 an und feierten gleichzeitig die Übernahme von zwei neuen Fahrzeugen für die Feuerwehr. Stadtpräsident David H. Bon zitierte in seiner Rede Doris Leuthard und wünscht sich wie die Bundesrätin, dass sich unterschiedliche Ansprüche versöhnen lassen.

Einer schönen Tradition folgend stossen Romanshornnerinnen und Romanshornner jeweils am Dreikönigstag auf Einladung der Körperschaften gemeinsam auf das neue Jahr an. Die Rolle des Gastgebers übernahm diesmal die Stadt, welche den beliebten Anlass mit der feierlichen Übernahme der zwei neuen Feuerwehrfahrzeuge verband.

Stabil und erfolgreich

Derweil der Sängerbund unter der Leitung von Roman Lopar das Jahr 2017 schwungvoll mit dem Lied «Harmonie» begrüsst, hiess Stadtschreiberin Bettina Beck die rund 200 Anwesenden mit herzlichen Neujahrswünschen willkommen. Stadtpräsident David H. Bon zitierte in seiner Rede die Neujahrsworte von Bundesrätin Doris Leuthard: «Stabil und erfolgreich wollen wir auch in Zukunft sein. Dazu braucht es mehr denn je den Zusammenhalt. Unsere Gesellschaft ist stark, weil wir erprobt sind im Versöhnen von Ansprü-



Wer wird König? Der Königskuchen findet grossen Anklang.

chen.» Auch in Romanshorn gelte es, verschiedene Ansprüche unter einen Hut zu bringen. Eine offene und fortschrittliche Gesellschaft bewege die Dinge, nehme auch einmal ein Risiko, wäge ab und sage berechtigterweise widersprechend auch einmal Nein. «Wir Behörden jeglicher Stufen sollten von der Mehrheit getroffene Entscheide ernst nehmen, respektieren und allfällig geforderte Richtungsänderungen akzeptieren.» In Bezug auf den Finanzhaushalt habe der Stadtrat einen klaren Auftrag erhalten. Auch eine zentrale Ver-

waltung sei zumindest vorläufig vom Tisch. «Wenn wir uns dann zu Pendenzen äussern, die trotzdem noch zu lösen sind, geschieht dies nicht aus Trotz, sondern aus Gründen der Transparenz», erklärte David H. Bon.

Das letzte Wort hat die Bevölkerung

Nichts zu tun, sei keine Alternative. «Es ist die natürliche Aufgabe einer Gemeindebehörde, neben dem Erfüllen der gesetzlichen

Fortsetzung auf Seite 3

HEEB HANSPETER
Primarschulpräsident
bisher

Wahlen Primarschulbehörden Romanshorn,
12. Februar 2017

**PRIMARSCHULE ROMANSHORN
ERFOLGREICH WEITERFÜHREN!**

www.heeb.ch

**IHR PARTNER FÜR
HAUSTECHNIK-SERVICES.**



**WASSER.
BAD.
ENERGIE.**

HE
HAUSTECHNIK EUGSTER

www.haustechnik-eugster.ch
Arbon | Romanshorn | St.Gallen | Tel. 071 454 60 60

Prinzessin.



FRANZ
SCHMUCKSTÜCKE

www.franzschmuck.ch



Wir sind ausgezeichnet und bedanken uns!

**Geniessen Sie Ihren Besuch im Restaurant HAFEN
mit 20 % Rabatt auf Speisen und Getränke!**

Gültig vom 16. Januar bis 28. Februar 2017 immer montags bis donnerstags ab 17.00 Uhr.



Reservieren Sie Ihren Platz gleich heute!



Restaurant Hafen Romanshorn, Friedrichshafnerstrasse 55, 8590 Romanshorn
Reservationen +41 71 466 78 48, www.restauranthafen.ch

Fortsetzung von Seite 1

Pflichtaufgaben der Bevölkerung Vorschläge zur Entwicklung ihrer Gemeinde zu unterbreiten.» Diese könnten immer im Dialog besprochen, konkretisiert und allenfalls geändert werden. «Es kann also nichts schief gehen, denn zum Schluss entscheidet bei allen grossen Projekten die Stimmbevölkerung», betonte der Stadtpräsident. Die Behörde sei immer auf Rückmeldungen angewiesen. «Wir nehmen alle Inputs ernst», versprach David H. Bon. Wichtig sei, das Mitspracherecht wahrzunehmen und sich an Abstimmungsvorlagen zu beteiligen.

Grosses Engagement

Das Gleichgewicht im Finanzhaushalt ohne Steuerfusserhöhung zu finden, sei 2017 einer der Schwerpunkte. Weiter gelte es, die Revision der Kommunalplanung insbesondere von Baureglement und Zonenplan zum Abschluss zu bringen sowie die Vorbereitungsarbeiten für eine allfällige Umsetzung von Projekten aus dem Richtplan abzuschliessen. Allenfalls werde die Bevölkerung auch über den Verkauf eines Teilstückes der Hafenpromenade für das geplante Hotel abstimmen können. «Das vergangene Jahr war nicht nur geprägt durch den Generationenwechsel in der Feuerwehr, sondern war auch Sinnbild für das grosse Engagement von Privaten, Vereinen und Gewerbe.» Die Stadt könne nicht den Geist entwickeln wie dies beispielsweise der Kanuclub mit dem neuen Steg oder

die Genossenschaft Winterwasser mit der Schwimmhalle erfolgreich und nachhaltig gemacht habe. «Aber wir können das Engagement unterstützen, indem wir Infrastruktur und allenfalls finanzielle Mittel zur Verfügung stellen und helfen, Türen zu öffnen.» Auf das im vergangenen Jahr Erreichte dürfte Romanshorn durchaus stolz sein, erinnerte der Stadtpräsident, derweil er allen im Vorder- und Hintergrund Arbeitenden dankte.

Neue Fahrzeuge für die Feuerwehr

Ebenso dankbar zeigte sich Stadträtin Melanie Zellweger, welche die feierliche Übernahme des Tanklöschfahrzeuges (TLF) und des Schlauchverlegers als einen grossen Tag für den Feuerwehrstützpunkt Romanshorn bezeichnete. Der Grundstein für die Anschaffung der beiden Fahrzeuge sei im November 2014 mit der Verabschiedung des Pflichtenheftes durch die Beschaffungskommission gelegt worden. Melanie Zellweger dankte den Romanshorerinnen und Romanshornern für den positiven Budgetentscheid im November 2015, der Beschaffungskommission für die umsichtigen Vorbereitungsarbeiten und den Lieferanten für die angenehme Zusammenarbeit. Die mit Rauch, Licht und Musik hinterlegte feierliche Übernahme der beiden neuen Fahrzeuge war auch für Andreas Diethelm ein ganz spezieller Moment. «Wir sind nun auf dem neuesten Stand der Technik, und unsere Einsatz- und Leis-

tungsfähigkeit wird mit den Neuanschaffungen erhöht», freute sich der Feuerwehrkommandant (Details zu den Fahrzeugen und ihrer Feuertaufe auf Seite 5).

Interessierte Bevölkerung

Derweil viele der Anwesenden einen kurzen Blick in die Fahrzeuge warfen oder sich von Mitgliedern der Feuerwehr informieren liessen, wurde die Fahrerkabine hauptsächlich von den Jüngsten in Beschlag genommen und teilweise nur unter Tränen wieder verlassen. Auch der siebenjährige Matthias sass stolz hinter dem Steuerrad. Seine Mutter hofft, dass die neuen Feuerwehrfahrzeuge nicht oft gebraucht werden. Es sei beruhigend, eine gut funktionierende und so gut ausgerüstete Feuerwehr zu haben, meinte Besucherin Sigrid Friedrichs. Noch bevor die engagierten Mitglieder der Feuerwehr Romanshorn Flammkuchen und Raclette servierten und ihre Gastgeberrolle mit Bravour meisterten, vergnügte sich Jung und Alt beim traditionellen Dreikönigskuchen. ●

Stadt Romanshorn



Neujahrskonzert begeistert

Belle Epoque im Museum.

Weiter auf Seite 17.



Voller Elan

Roger Ender steht vor einem weiteren Konzert.

Weiter auf Seite 19.



Ein Juwel der Natur

Das Naturschutzgebiet Aach sucht Freiwillige.

Weiter auf Seite 20.

Gemeinden & Parteien

Seiten 1 bis 13

Kultur, Freizeit, Soziales

Seiten 13 bis 20

Wirtschaft

Seite 22

Leserbriefe

Seiten 21, 22

Textanzeigen

Seite 22

Publireportagen

Seiten 8, 18

Impressum

Herausgeberin Stadt Romanshorn

Der Seeblick ist das amtliche Publikationsorgan der Stadt Romanshorn, der Primarschulgemeinde Romanshorn sowie der Sekundarschulgemeinde Romanshorn-Salmsach.

Erscheint jeden Freitag

Gratis in alle Romanshorne und Salmsacher Haushaltungen. Jahresabonnement übrige Schweiz: Fr. 100.–.

Abo-Bestellungen und Mutationen

Einwohneramt Stadt Romanshorn, Bahnhofstrasse 19, 8590 Romanshorn, Telefon 058 346 83 00, einwohneramt@romanshorn.ch.

Beiträge bis Dienstag 8 Uhr

Kommunikationsstelle Stadt Romanshorn, Bahnhofstrasse 19, 8590 Romanshorn, Telefon 058 346 83 83, seeblick@romanshorn.ch.

Inserate bis Montag 14 Uhr

Ströbele Kommunikation, Alleestrasse 35, 8590 Romanshorn, Telefon 071 466 70 50, Fax 071 466 70 51, info@strobele.ch

FLEISCHMANN
IMMOBILIEN



Gewerbeland mit Haus
In Neukirch-Egnach. Renovationsbedürftiges 7-Zi-Haus mit Scheune und Stall. Ideal für Gewerbe. 3'932 m² Landanteil. Richtpreis Fr.980'000.-.
Tel. 071 446 50 50, www.fleischmann.ch

Wochenhit

vom 13. Januar
bis 19. Januar

Lecker, vielseitig und im Handumdrehen zu kochen: Schweinsgeschnetzeltes.

Lassen Sie sich von unserem Aktionsangebot inspirieren.

Hälg
Die gute Eggi & Metzger

Metzgerei Hälg AG
Alleestrasse 62, Romanshorn
Telefon 071 460 00 36



Adrian Bachmann & Andreas Goldinger

für eine weitere Legislatur in
die Schulbehörden.



Rückbildungskurs mit Baby

Kurse 2017

8x75 Min. – montags – 15.00 bis 16.15 Uhr

6. Februar bis 27. März

24. April bis 19. Juni (ausser 5. Juni)

14. August bis 9. Oktober (ausser 25. Sept.)

23. Oktober bis 11. Dezember

Krankenkassen- anerkannt

Kinderhort für die grösseren Geschwister

Ort: Fitness Gesundheitszentrum Romanshorn

mehr Infos: www.gesundheitszentrum-romanshorn.ch

Anmeldung: Erika Fraga, 079 819 90 04 / www.beckenboden.com



Auch im neuen Jahr für Sie da.

Ihre Malerin aus der Region!

ANGST
Malerei & Gestaltung GmbH
Regional, flexibel und qualitativ auf höchstem Niveau!

www.ihre-malerin.ch | 071 220 99 94



5. Arboner Hallenflohmarkt

Sonntag, den 15. Januar 2017 08.00.-16.00 Uhr

Seeparksaal Arbon

www.arbonerhallenflohmarkt.ch

Aus der Schule
Für die Schule
www.oberholzer-roth.ch



urs oberholzer-roth
für das Präsidium der Primarschule Romanshorn

HAFENSTADT ROMANSORN

ALTPAPIERSAMMLUNG

Samstag, 14. Januar 2017

Verein: UHC Barracudas

Bereitstellung des Altpapiers:

- Das Sammelgut ist am Samstag **bis spätestens 08.00 Uhr** und **gut sichtbar am Strassenrand** bereitzustellen. So helfen Sie mit, dass die Fahrzeuge die Gebiete nicht mehrmals abfahren müssen.
- Das Papier ist gebündelt bereitzustellen; nicht in Tragtaschen und dergleichen.
- Karton ist separat zu falten und zu binden; ganze Schachteln werden nicht mitgenommen.
- Papierschnitzel sind in durchsichtigen Plastiksäcken bereitzustellen. Andere Säcke werden nicht mitgenommen.
- Tetrapackungen, Plastik, Kleber usw. gehören nicht in die Altpapiersammlung. Diese Abfälle sind mit dem Haushalt-Kehricht zu entsorgen.

Bei liegen gebliebenen Bündeln Altpapier und Karton sowie für allfällige Rückfragen an den Verein melden Sie sich bitte unter der folgenden Telefonnummer: 079 655 20 38.

Feuertaufe bestanden

Das 749'000 Franken teure Tanklöschfahrzeug der Marke Volvo verfügt über 420 PS, ist mit Vierradantrieb ausgestattet und führt einen Löschmittelbehälter für 2'500 Liter Wasser und zwei Schaumtanks mit einem Gesamtvolumen von 200 Litern mit. In der Mannschaftskabine haben sechs Personen Platz. Angefertigt wurde der Aufbau von der Firma Rosenbauer aus Oberglatt. Der wie das TLF massgefertigte Schlauchverleger zum Preis von 250'000 Franken kommt vom Hinterthurgauer Unternehmen Brändle AG. Das von der Firma Nater aufgerüstete Iveco-Fahrgestell verfügt über eine Doppelkabine, Vierradantrieb und führt einen 1200 Meter langen Schlauch mit. Das kantonale Feuerschutzamt beteiligt sich bei beiden Fahrzeugen mit 50 Prozent an den Kosten. Noch bevor die feierliche Übernahme über die Bühne ging und nur zwei Tage nachdem das Tanklöschfahrzeug am 30. Dezember in Betrieb genommen wurde, kam dieses beim Brand eines Holzschopfes an der Sonnenhofstrasse am 1. Januar bereits zum ersten Einsatz. ●

Stadt Romanshorn



Stolz und Freude bei der Übergabe des TLF.

Wie funktioniert der Schweizer Arbeitsmarkt?

An dem von der Fachstelle Integration der Stadt Romanshorn organisierten Informationsanlass vom Donnerstag, 19. Januar, stehen die komplexen Fragestellungen rund um die Herausforderung «Einstieg in den Arbeitsmarkt» im Mittelpunkt.

Die Anforderungen in der Berufs- und Arbeitswelt werden zunehmend grösser, und der Einstieg in den Arbeitsmarkt ist für Jugendliche und Erwachsene eine grosse Herausforderung. Welche Schul- und Sprachkenntnisse und Sozialkompetenzen sind bei Jugendlichen und Erwachsenen erforderlich, um den Ansprüchen auf dem Schweizer Arbeitsmarkt zu genügen? Im interkulturellen Treff «KON-

TAKT» werden interessierte Eltern und Erwachsene am Donnerstag, 19. Januar, von 14 bis 16 Uhr, von Fachpersonen der Berufs- und Studienberatung Amriswil Antworten dazu erhalten. Während im ersten Teil der Übertritt von der Primar- in die Sekundarschule sowie das System Oberstufe Thurgau im Fokus stehen, werden in einem zweiten Teil die Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten für Erwachsene aufgezeigt. Die anwesenden Fachleute stehen gerne für individuelle Fragen zur Verfügung. Auf Wunsch und entsprechende Voranmeldung unter Telefon 058 346 84 53, sibylle.hug@romanshorn.ch, werden Übersetzer organisiert. Der Anlass wird von der Fachstelle Integration der Stadt Romanshorn mit Unter-

stützung der Schulen durchgeführt und findet im katholischen Pfarreiheim an der Schlossbergstrasse 24 in Romanshorn statt. ●

Stadt Romanshorn

Neue Deutschkurse

Am 6. Februar beginnen neue Deutsch- und Integrationskurse. Anmeldeformulare sind online aufgeschaltet unter www.romanshorn.ch/leben/fachstelle-integration oder können über die Fachstelle Integration, Tel. 058 346 84 53, sibylle.hug@romanshorn.ch, angefordert werden. Anmeldeschluss ist der 31. Januar.

Kurse an der Kanti für Viert- bis Sechstklässler

Am Samstag, 18. März, öffnet die Kantonsschule Romanshorn erneut ihre Türen für Schülerinnen und Schüler der Mittelstufe und lädt diese zu spannenden Kursen der «offenen kinderkanti» ein. Die Anmeldung ist ab dem 14. Januar möglich.

Im Kurs «Als Männer Strümpfe und Frauen plötzlich Hosen anzogen...» ist die Mode Ausgangspunkt für Einblicke in die Weltgeschichte. Geschichtslehrer Manuel Klaus veranschaulicht, wie Kleidung, Geschichte und Kultur zusammengehören und wie

sich die Mode in den letzten Jahrhunderten verändert hat. Weiter können die Schülerinnen und Schüler einen Einblick in die spanischsprachige Welt oder in den chinesischen Alltag gewinnen, sie können selber Experimente im Physik- oder Chemielabor machen oder ihr erstes Computerprogramm programmieren. Oder sie lernen, warum und wie Werbung gemacht wird. Die Kurse der «offenen kinderkanti» bieten interessante Erfahrungen und lehrreiche Einblicke in Wissensgebiete, die zum Teil auf Primarschul-

stufe nicht angeboten werden. Die Kurse sind altersgerecht aufbereitet, kostenlos und werden in der Regel von Kanti-Lehrpersonen geleitet. Interessierte Primarschülerinnen und Primarschüler können sich ab Samstag, 14. Januar, per Internet anmelden. Informationen zur «offenen kinderkanti», speziell zum Kursvormittag am 18. März oder zur Anmeldung, können unter www.ksr.ch abgerufen werden. ●

Kantonsschule Romanshorn, Chantal Roth

BAUGESUCHE

Bauherrschaft/Grundeigentümer

Walliser-Keel Thomas und Keel Walliser-Keel Karin Andrea,
Grundstrasse 20, 8590 Romanshorn

Bauvorhaben

Sanierung Westfassade mit neuem Hauseingang (Windfang)

Bauparzelle

Grundstrasse 22, Parzelle Nr. 1064,
Zone W2a

Bauherrschaft/Grundeigentümer

Thurgauer Kantonalbank, Bankplatz 1, 8570 Weinfelden, und
N&B Immobilien GmbH, Marktstrasse 29, 9244 Niederuzwil

Bauvorhaben

Aufstellen eines Cash-Corners (Bargeldautomat)

Bauparzelle

Bahnhofstrasse 54, Parzelle Nr. 936/937,
Zone WG3

Bauherrschaft

U. Brauchli AG, Egnacherweg 3, 8590 Romanshorn

Grundeigentümer

Schweizerische Bundesbahnen SBB, Immobilien, Bewirtschaftung
Region Ost, Postfach, 8021 Zürich

Bauvorhaben

Überdachung Umladeplatz

Bauparzelle

Egnacherweg, Parzelle Nr. 1811,
Zone Bahnareal / Verkehrsfläche

Bauherrschaft/Grundeigentümer

Gsell Moritz, Carl-Spitteler-Strasse 11, 8590 Romanshorn

Bauvorhaben

Änderung bestehende Gartenmauer, Neubau Holzschopf, Erweiterung
Garage sowie Neubau und Erweiterung Vorplätze

Bauparzelle

Carl-Spitteler-Strasse 11, Parzelle Nr. 2725,
Zone W2a

Bauherrschaft

Gori Romano und Sabrina, Bachäckerstrasse 9, 8582 Dozwil

Grundeigentümer

Gori Romano, Bachäckerstrasse 9, 8582 Dozwil

Bauvorhaben

Umbau Einfamilienhaus, Umnutzung Werkstatt in Wohnung,
Abbruch Garage sowie Neubau Sitzplatz

Bauparzelle

Stickerweg 7, Parzelle Nr. 1043,
Zone W2a

Bauherrschaft/Grundeigentümer

Bikic Marijo und Marina, Alte Landstrasse 23, 8590 Romanshorn

Bauvorhaben

Aufstockung / energetische Sanierung Dach, Dachflächenfenster und
Dacheinschnitt

Bauparzelle

Alte Landstrasse 23, Parzelle Nr. 1978
Zone W2a

Bauherrschaft

SD Gastro GmbH, Inselstrasse 6, 8590 Romanshorn

Grundeigentümer

Hotel Schloss AG, Hofstrasse 3, 8590 Romanshorn

Bauvorhaben

Terrassenanbau

Bauparzelle

Inselstrasse 6, Parzelle Nr. 3
Zone T

Bauherrschaft/Grundeigentümer

Reich-Egger Maja, Dorf 18, 9053 Teufen AR

Bauvorhaben

Einbau 2-Zimmer-Wohnung und 2 Dachterrassen mit Dachaufbau,
Aussentreppe, Neubau Garage, Stützmauer

Bauparzelle

Höhenweg 7, Parzelle Nr. 2377
Zone W2a

Planaufgaben: vom 13. Januar bis 1. Februar 2017. Bauverwaltung, Bankstrasse 6, 8590 Romanshorn

Einsprachen: Einsprachen sind während der Auflagefrist schriftlich und begründet beim Stadtrat, Bahnhofstrasse 19,
8590 Romanshorn, einzureichen.

Stadt und EW sind auch künftig Partner

Die Partnerschaft zwischen der Politischen Gemeinde Romanshorn und der Genossenschaft EW Romanshorn ist auch in Zukunft sichergestellt. Die Verträge für die Wasser- und Elektrizitätsversorgung sind auf 1. Januar 2017 erneuert worden.

Seit 1869 beliefert die Genossenschaft EW Romanshorn das Gemeindegebiet von Romanshorn mit Wasser und seit 1894 auch mit elektrischer Energie. Die Wasser- und Elektrizitätsversorgung durch die Genossenschaft EW Romanshorn hat sich bewährt. An dieser Tradition soll deshalb auch in einem zunehmend liberalisierten Markt langfristig festgehalten werden. Oberstes Ziel der beiden Vertragsparteien ist eine qualitativ hochwertige und sichere Versorgung mit Wasser und elektrischer Energie. Dabei sind

die gesetzlichen Bestimmungen und die spezifischen Bedürfnisse der Vertragspartner zu berücksichtigen. Kurz vor Jahresende sind die neuen Verträge unterzeichnet worden. Den Unterschriften gingen lange Verhandlungen voraus, welche damit erfolgreich abgeschlossen werden konnten. Es galt, neue Voraussetzungen und mögliche zukünftige Veränderungen zu berücksichtigen, um ein stabiles Vertragswerk zu erhalten. Dadurch wird die permanente Versorgung von Bevölkerung, Industrie und Gewerbe mit Wasser und Strom zu marktgerechten Preisen sichergestellt.

Zusammenarbeit in Energie- und Wassereffizienz

In einer Absichtserklärung hielten die beiden Partner zudem fest, dass sie in Sachen Ener-

gie- und Wassereffizienz sowie erneuerbarer Energien eng zusammenarbeiten wollen. Erklärtes Ziel ist es, den Energieverbrauch und den CO₂-Ausstoss auf dem Gemeindegebiet langfristig zu senken. ●

Stadt Romanshorn

Fünf Verträge

Die Zusammenarbeit von Stadt und Genossenschaft EW Romanshorn ist in fünf Verträgen geregelt: Erschliessung und Versorgung der Stadt mit Wasser; Erschliessung mit Elektrizität; Betrieb und Unterhalt von Trinkwasserbrunnen auf öffentlichem Grund; Weihnachtsbeleuchtung sowie öffentliche Beleuchtung. Ergänzt werden die Verträge mit der Absichtserklärung «Zusammenarbeit in Sachen Energie-, Wassereffizienz und erneuerbare Energien».

Seit Januar gelten neue Abfalltouren

Der Verband KVA Thurgau hat die Gebiete und Sammeltouren auf Anfang 2017 neu eingeteilt. Der Kehrriecht aus Haushalten und Gewerbebetrieben «Romanshorn Süd» wird neu am Donnerstag abgeholt. Bewohnerinnen und Bewohner, die in einem der 16 Romanshorne Unterflurcontainer-Standorte entsorgen, bleiben zeitlich flexibel.

Die Delegierten des Verbands KVA Thurgau haben 2015 vier neue Gemeinden aufgenommen. Damit verbunden sind nicht nur eine Neueinteilung der Lose, sondern auch neue Kehrriecht-Sammeltouren in allen Thurgauer Gemeinden. Für Bevölkerungskreise, die in ihrem Wohnquartier über eine Unterflurcontainer-Sammelstelle verfügen oder ihren Hauskehrriecht in einem beliebigen Unterflurcontainer in Romanshorn entsorgen, haben die neuen Entleerungsrouten keinen Einfluss. Das zeitlich flexible, saubere und sorgenfreie Entsorgen der gebührenpflichtigen Kehrrichtsäcke an einem der 16 Romanshorne UFC-Standorte ist an jedem Tag möglich.

Neuerungen für «Romanshorn Süd»

Im Gebiet «Romanshorn Nord» (ab Amriswiler- und Arbonerstrasse Richtung Norden) wird der Kehrriecht an den offenen Sammel-

stellen (an den blauen Punkten) wie bisher am Dienstag abgeholt. Neu gehören auch Gebiete südlich der Bahnhofstrasse zu «Romanshorn Nord» mit dem Abfuhrtag Dienstag. Die südlich der Amriswiler- und Arbonerstrasse «Romanshorn Süd» gelegenen Sammelpunkte und Industriebetriebe werden seit Anfang Januar 2017 neu am Donnerstag angefahren. Bisher sind die Container des Gewerbes jeweils separat am Freitag geleert worden. Der Verband KVA Thurgau organisiert die Sammeltouren ausschliesslich gebietsweise und trennt nicht wie früher nach gewerblich oder privat. Es ist zu beachten, dass die Gebührensäcke und die Roll-Container an den Sammelpunkten wie bisher am Abfuhrtag morgens um sieben Uhr bereitstehen müssen. Zu früh bereitgestellte Abfallsäcke werden immer wieder von Tieren aufgerissen. Das Transportunternehmen Hans Kugler aus Arbon führt im Auftrag des Verbands KVA Thurgau neu alle Entleerungen im Gemeindegebiet Romanshorn durch.

Grünabfuhr wie bisher

Die Grünabfuhr ist von den Neuerungen der KVA nicht betroffen. Die Gebietstrennung bleibt wie bis anhin (Bahnhofstrasse/Amriswilerstrasse) und wird wie bisher flächendeckend

am Mittwoch durch die Firma Kugler erledigt. Die Daten sind im Abfall- und Entsorgungskalender aufgeführt. Empfehlenswert ist auch die Entsorgungssapp der KVA Thurgau für iPhones und Android. Für Fragen rund um das Thema Entsorgung steht Eveline Schultes, Abteilung Bau und Verkehr, unter Telefon 058 346 83 70, eveline.schultes@romanshorn.ch, zu den Bürozeiten jederzeit gerne zur Verfügung. Übergeordnete Informationen: www.kvatg.ch. ●

Stadt Romanshorn, Abteilung Bau und Verkehr

Falschangaben im Abfallkalender 2017

Bedauerlicherweise sind in dem von der KVA Thurgau herausgegebenen und im Dezember 2016 an alle Haushalte verschickten Abfallkalender für 2017 einige Angaben falsch. Die Öffnungszeiten des Werkhofs Romanshorn bleiben unverändert. Der Werkhof ist jeweils von Montag bis Freitag von 13.30 bis 16.30 Uhr, am Freitag von 13.30 bis 16 Uhr und jeden ersten Samstag im Monat von 8.30 bis 11.30 Uhr (im Abfallkalender Falscheintrag bis 11 Uhr) geöffnet. Der Preis für die Grünabfuhrmarken «Einzelleerung» bleibt unverändert bei sechs Franken. Die Abteilung Bau und Verkehr der Stadt Romanshorn bittet um Kenntnisnahme und entschuldigt sich für das Versehen.

Mitteilungen des Einwohneramtes

Geburten

22. November in Münsterlingen

- Nyffenegger Stacy Dakota Grace, Tochter des Nyffenegger Pascal Andreas, von Wyssachen BE, und der Nyffenegger Mandy, von Deutschland

24. November in Münsterlingen

- Ruoff Leandro Thierry, Sohn des Hin Dat Tin, von Wittenbach SG, und der Ruoff Jana Tamara, von Küsnacht ZH und Hohenentannen TG

26. November in Münsterlingen

- Bertsche Nick, Sohn des Bertsche Mike, von Deutschland, und der Bertsche Anna, von Trub BE

14. Dezember in Herisau

- Näf Tim Christoph, Sohn des Näf Martin, von Neckertal SG, und der Bänziger Rita, von Reute AR

Eheschliessung

25. November in Arbon

- Lehmann Michael, von St. Gallen SG und Gaiserwald SG; Wermuth Sarina Debora, von Eggwil BE

Todesfälle

20. November in Romanshorn

- Sallenbach geb. Hirschi Elisabeth, geb. 25. Juli 1920, von Zürich ZH

4. Dezember in Romanshorn

- De Lorenzo Tobolo Luigi, geb. 11. September 1928, von Italien

10. Dezember in Münsterlingen

- Kleinpeter geb. Jost Lily, geb. 6. Februar 1918, von Thun BE

10. Dezember in St. Gallen

- Nufer Marianne, geb. 1. November 1944,

von Kemmental TG

13. Dezember in Münsterlingen

- Hausammann Jakob, geb. 22. April 1932, von Romanshorn TG

16. Dezember in Münsterlingen

- Schubiger geb. Brühwiler Maria Regula, geb. 29. August 1944, von Gommiswald SG, Bichelsee-Balterswil TG und Fischingen TG

17. Dezember in Münsterlingen

- Dannenmann geb. Rodowski Gisela Gertrud, geb. 26. Juli 1938, von Romanshorn TG

18. Dezember in Romanshorn

- Bieri geb. Fischer Adelheid, geb. 11. Februar 1927, von Trachselwald BE ●

Einwohneramt Romanshorn

PUBLIREPORTAGE

IM ZEHNTENHAUS, Advokatur & Mediation: NEU AUCH IN ROMANSHORN

Die Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälte der Advokatur & Mediation IM ZEHNTENHAUS beraten Sie ab sofort auch an ihrem zweiten Standort an der Friedrichshafnerstrasse 55a in Romanshorn (beim Restaurant Hafen) kompetent und umfassend.

In der seit mehr als 100 Jahren bestehenden, renommierten Anwaltschaftsgemeinschaft finden Sie Spezialisten, die Sie in praktisch allen Rechtsgebieten unterstützen. Kernkompetenzen stellen das Familien- und Erbrecht, Miet-, Arbeits- und Werkvertragsrecht sowie das Strafrecht dar. Langjährige Erfahrung in anwaltlicher und richterlicher Funktion bietet Gewähr für eine umfassende und fachkundige Beratung. Konflikte müssen nicht zwingend vor Gericht ausgetragen werden, sondern können meist mit alternativen Instrumenten wie Mediation oder Collaborativ Law einvernehmlich, konstruktiv und für alle Beteiligten gewinnbringend gelöst werden. Bei Bedarf vertreten Sie die Anwälte IM ZEHNTENHAUS aber auch in strittigen Verfahren vor Gericht und Verwaltungsbehörden zuverlässig und kompetent. Des Weiteren beraten und beurkunden

die als öffentliche Urkundspersonen tätigen Anwälte für Sie letztwillige Verfügungen, Vorsorgeaufträge, Erb- und Eheverträge sowie gesellschaftsrechtliche Dokumente.

Mit den beiden Standorten in Romanshorn und Frauenfeld sind Ihre Berater noch näher bei Ihnen und freuen sich, Sie ab sofort auch in Romanshorn unterstützen zu dürfen.



V.l.: Letizia Messmer, Daniel Christen, Dorian Müller, Mario Weber, Peter Dünner, Sabine Geissbühler.

IM ZEHNTENHAUS, Advokatur & Mediation, Thundorferstrasse 13, 8501 Frauenfeld, und Friedrichshafnerstrasse 55a, 8590 Romanshorn, www.imzehntenhaus.ch, 052 723 05 00

Wahlvorschläge für Primarschulbehörde und RPK

Im 2017 finden die Gesamterneuerungswahlen für alle Thurgauer Schulgemeinden statt: Es sind die Behörden und die Rechnungsprüfungskommissionen (RPK) für die Legislatur 2017 bis 2021 zu bestellen. Die Primarschulbehörde Romanshorn hat den ersten Wahlgang auf den 12. Februar 2017 festgelegt – Kandidaturen konnten bis zum 19. Dezember 2016 eingereicht werden.

Sowohl für das Schulpräsidium als auch für die Behörde stehen je ein Kandidat mehr zur Verfügung als Sitze zu vergeben sind: Für das Schulpräsidium kandidiert nebst Amtsinhaber Hanspeter Heeb (GLP) auch Urs Oberholzer-Roth vom Grünen Forum. Für die

sechs weiteren Sitze in der Primarschulbehörde kandidieren die vier Bisherigen, Sigrid Deucher-Albrecht, Nicole Ebe (beide parteilos), Jürg Felix (FDP) und Andreas Golder (CVP) – sowie drei Neue: Michael Deutschle (parteilos), Monika Eugster (SVP) und Bettina Güntensperger (SP).

Weitere Kandidaturen sind möglich – sie dürfen aber nicht mehr in die Wahlvorschlagsliste aufgenommen werden, welche den Wahlunterlagen beigelegt wird. Diese werden den Stimmberechtigten gegen Mitte Januar 2017 zugestellt. Ein allfällig nötiger zweiter Wahlgang würde am 21. Mai 2017 stattfinden.

Stille Wahl der RPK

Nicht an der Urne zu wählen sein wird die RPK: Weil für fünf Sitze genau fünf Kandidaturen eingegangen sind, kommt es zu einer stillen Wahl. Diese wird die Primarschulbehörde an ihrer Sitzung im Januar 2017 formell genehmigen. Die RPK setzt sich dann für die nächsten vier Jahre zusammen aus vier Bisherigen und einem Neuen: Ulrich Aebersold (SP), Roland Schneeberger, Andreas Szalatnay (beide parteilos), Fabienne Tobler Müggler (Grünes Forum) sowie Andreas Karolin (FDP, neu). ●

Primarschulbehörde Romanshorn

Wahlvorschläge für die Sekundarschulbehörde und RPK

2017 finden die Gesamterneuerungswahlen für alle Thurgauer Schulgemeinden statt: Zu wählen sind die Behörden und die Rechnungsprüfungskommissionen (RPK) für die Legislatur 2017 bis 2021. Die Sekundarschulbehörde Romanshorn-Salmsach hat den ersten Wahlgang auf den 12. Februar 2017 festgelegt – Kandidaturen konnten bis zum 19. Dezember 2016 eingereicht werden.

Für das Schulpräsidium kandidiert der Amtsinhaber Walo Bohl (SVP). Für die vier weiteren Sitze in der Sekundarschulbehörde kandidieren die drei Bisherigen,

Adrian Bachmann (CVP), Markus Fischer (FDP), Helena Städler (parteilos), sowie drei Neue: Jörg Fischer (parteilos), Daniel Frischknecht (EDU) und Sabir Sems (FDP).

Weitere Kandidaturen sind möglich – sie dürfen aber nicht mehr in die Wahlvorschlagsliste aufgenommen werden, welche den Wahlunterlagen beigelegt wird. Diese werden den Stimmberechtigten gegen Mitte Januar 2017 zugestellt. Ein allfällig nötiger zweiter Wahlgang würde am 21. Mai 2017 stattfinden.

Stille Wahl der RPK

Für die RPK sind fünf Wahlvorschläge eingegangen. Somit kommt es hier zu einer stillen Wahl. Diese wird die Sekundarschulbehörde an ihrer Sitzung im Januar 2017 formell genehmigen. Für die nächsten vier Jahre setzt sich die RPK wie folgt zusammen: Die drei Bisherigen, Ulrich Aebersold (SP), Roland Schneeberger, Andreas Szalatnay (beide parteilos), und die zwei Neuen Andreas Karolin (FDP) und Manuela Roffler (parteilos). ●

Sekundarschulbehörde Romanshorn-Salmsach

Podiumsdiskussion zu den Schulbehördewahlen

Die diesjährigen Wahlen in die Schulbehörden in Romanshorn werden spannend, stehen doch mit Ausnahme des Präsidiums der Sekundarschule überall mehr Kandidaten als Sitze zur Auswahl.

Die Interpartei Romanshorn bietet allen Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern die Möglichkeit, die Kandidatinnen und Kandidaten für die Sekundarschule und Primarschule im Rahmen eines Podiums kennen-

zulernen. Nutzen Sie die Gelegenheit, am Freitag, 20. Januar, um 19.30 Uhr in der Aula der Sekundarschule Reckholdern. Unter der Leitung von Michael Hasler, Schulleiter aus St. Gallen, werden die Kandidatinnen und Kandidaten Stellung nehmen zu den Fragen, welche die Schulen in Romanshorn bewegen. ●

*Interpartei Romanshorn,
Arno Germann*

Wir gratulieren

Heute Freitag, 13. Januar 2017, darf **Emil Hohl** im Haus Holenstein seinen 90. Geburtstag feiern.

Am Donnerstag, 19. Januar 2017, kann **Elsa Killer-Killer** an der Alten Landstrasse 29 die Glückwünsche zum 95. Geburtstag entgegennehmen.

Herzliche Gratulation und alles Gute für die Zukunft. ●

Stadtrat Romanshorn

Hohe Schulqualität in der Primarschule

Die Primarschule Romanshorn gilt als eine Vorzeigeschule im Kanton Thurgau. Nicht zuletzt dank der Umsicht und Offenheit von Primarschulpräsident Hanspeter Heeb.

Als Hanspeter Heeb vor gut 10 Jahren sein Amt als Primarschulpräsident Romanshorn antrat, übernahm er bereits eine qualitativ hochstehende Schule. «Meine Hauptaufgabe bestand zuerst einmal darin, den erreichten Stand zu halten», erklärt Heeb.

Die Schulevaluation zeigte dennoch Verbesserungsbedarf auf, so gab es zu viele Schulentwicklungsprojekte. Anderes merkten die Verantwortlichen selbst, etwa das zu komplizierte Qualitätskonzept. Die erarbeiteten Lösungen für diese Probleme fanden allseits Anklang.

Beobachten und lenken

Eine Schule wird geprägt von vielen Individuen. Diese brauchen eine gewisse Freiheit, um sich entfalten zu können. Darüber hinaus sind die Bedürfnisse und Fähigkeiten von Schülern, Eltern und Lehrpersonen ständig im Fluss. Entsprechend muss sich eine Schule laufend anpassen und verbessern.

«Ich bin aber der Meinung, die Qualität eines Präsidenten und seiner Behörde zeigt sich gerade darin, dass sie die Dinge, die gut laufen, laufen lassen und korrigieren, wenn die Schule vom angepeilten Kurs abkommt», so Heeb. Diesen Ansatz untermauert auch der bekannte Schulentwicklungsfachmann Prof. Dr. Rolf Dubs. Seinen Erfahrungen zufolge sollen die Schulleitung und das Lehrerteam möglichst mitgestal-

ten, wie sich die Schule weiterentwickeln soll. So entfallen die Reibungsverluste, die entstehen würden, wenn der Präsident der Schule seinen Stempel aufzudrücken versucht, statt die Mitarbeiter in die Entwicklung miteinzubeziehen.

«Ich betrachte einen Präsidenten, seine Behörde und die Schulleitung als Trainer. Wenn die ganze Mannschaft gewinnt, so haben diese vieles richtig gemacht. Es wäre deshalb unsinnig, an einem erfolgreichen Leitungsteam Änderungen vorzunehmen», erklärt Heeb seine Führungsphilosophie als Primarschulpräsident. ●

*Unterstützungskomitee Primarschulpräsident
Hanspeter Heeb*

Wahlen Schulpräsidium: Interview mit Urs Oberholzer-Roth (1/2)

Weshalb kandidierst du für das Amt des Primarschulpräsidenten?

Urs Oberholzer-Roth: Seit 15 Jahren bin ich nun als Schulleiter tätig und erlebe dabei die Schulbehörde hautnah, sei es in Kommissionen, Projektgruppen oder in Behördensitzungen, wo ich mit beratender Stimme einsetze. Von anderen höre ich oft, das müsse doch langweilig sein, diese vielen Sitzungen. Für mich ist das nicht so. Ich schätze den konstruktiven Meinungsaustausch und die Suche nach einer guten Lösung. Ich führe gerne auf strategischer Ebene solche Prozesse. Nach dem Wechsel vom Lehrer zum Schulleiter ist deshalb der Schritt vom Schulleiter zum Schulpräsidenten für mich konsequent.

In der Presse stand «Grüner kandidiert gegen Grünen». Was sagst du zu dieser Schlagzeile? Weshalb trittst du gegen ein ehemaliges Mitglied der Grünen und Mitglied einer Schwesterpartei an?

Erfahrungsgemäss spielt in der kommunalen Politik die Parteizugehörigkeit keine grosse



Rolle im Behördenalltag. Wir haben auch relativ viele Parteilose in Romanshorn. Insofern ist es nicht relevant, in welcher Partei der jetzige Schulpräsident ist. Ich habe persönlich grosses Interesse an diesem Amt und suche eine neue berufliche Herausforderung. Zudem gehört es zu unserer Demokratie, eine Auswahl zu haben.

Du bist Stadtrat und würdest bei deiner Wahl in zwei politischen Behörden sitzen. Gibt das nicht Konfliktpotenzial?

Sicher würde ich das Amt des Vize-Stadtpäsidenten abgeben, denn dies ist nicht vereinbar mit einem anderen Präsidium. Interessensüberschneidungen könnte es bei Bauentscheiden geben, wo der Stadtrat Rekursinstanz ist. Gerade in der Planung von Bauten sehe ich aber auch mögliche Synergien. Nicht umsonst gibt es ja zum Beispiel im Kanton St. Gallen viele Einheitsgemeinden. Und hat Romanshorn mit Marius Ettlinger schon einmal die Erfahrung eines Doppelmandates Gemeinderat/Schulpräsident gemacht.

Der zweite Teil des Interviews folgt im «Seeblick» vom 27. Januar. ●

*Mit Urs Oberholzer-Roth sprach
Karin Keel Walliser vom Grünen Forum
Romanshorn*

Adrian Bachmann und Andreas Goldinger – zwei erfahrene und kompetente Vertreter wieder in die Schulbehörden

Adrian Bachmann und Andreas Goldinger stellen sich für eine weitere Amtszeit für die Schulbehörden zur Verfügung.

Andreas Goldinger ist bereit, seine grosse Erfahrung aus seiner beruflichen Tätigkeit als Architekt und durch seine langjährige Tätigkeit in der Primarschulbehörde für eine weitere Amtsperiode zur Verfügung zu stellen. Er hat bereits viele Schulentwicklungsprozesse in der Behörde erfolgreich begleitet. Als Vater von vier Kindern hat er einen engen Bezug zu aktuellen Schulthemen und kann so auch die Elternsicht in die Diskussionen einbringen.

Mit Adrian Bachmann stellt sich eine Persönlichkeit der Wiederwahl in die Sekundarschulbehörde, welche gewillt ist, die beruflichen und schulischen Kompetenzen effizient einzubringen. Seine Affinität zu Zahlen kommt ihm natürlich vor allem auch in den finanziellen Angelegenheiten zugute. Es ist ihm ein Anliegen, dass die Jugendlichen in der Sekundarschule bestmöglich gefördert und gefordert werden und damit gute Voraussetzungen für einen erfolgreichen Einstieg in das Berufsleben oder in weiterführende Schulen haben. Als Familienvater ist er mit Erziehungsfragen bestens vertraut. Adrian Bachmann und Andreas Goldinger



Adrian Bachmann (bisher), Andreas Goldinger (bisher).

werden sich wie bisher engagiert und zuverlässig für gute Lernbedingungen der Kinder und Jugendlichen in den Romanshorer Schulen einsetzen und so den Bildungsstandort Romanshorn voranbringen.

Urs Oberholzer stellte sich als Kandidat für das Präsidium der Primarschulbehörde dem CVP-Vorstand vor. Die CVP dankt für seine Vorstellung und Kandidatur und begrüsst, dass die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger dadurch eine Wahlmöglichkeit haben. Sie ist mit der Arbeit des bisherigen Primarschulpräsidenten Hanspeter Heeb zufrieden,

insbesondere mit dem sorgsamem Umgang der Behörde mit den finanziellen Mitteln. Die CVP Romanshorn hat daher Stimmfreigabe beschlossen.

Auch die Kandidaten für den frei werdenden Sitz der Sekundarschulbehörde, Daniel Frischknecht (EDU), Sabir Sems (FDP) und Jörg Fischer (parteilos), stellten sich vor. Die CVP dankt den Kandidaten für die Bereitschaft, schulpolitisch Verantwortung zu übernehmen. Die Kandidaten können ganz unterschiedliche Qualitäten in die Behördenarbeit einbringen, zum einen fundierte berufliche und unternehmerische Erfahrung, zum anderen jugendlichen Enthusiasmus. Die CVP freut sich darüber, dass sich drei valable Kandidaten für die Sekundarschulbehörde zur Verfügung stellen und lässt den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern die Wahl.

Die CVP kann den Romanshorer Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern mit Andreas Goldinger (Primarschulbehörde) und Adrian Bachmann (Sekundarschulbehörde) zwei kompetente bisherige Kandidaten zur Wahl empfehlen und damit insbesondere auch für Kontinuität in den zwei gut funktionierenden Schulbehörden sorgen. ●

CVP Romanshorn

Die EVP empfiehlt Nicole Ebe zur Wiederwahl

Am Stamm der EVP erläuterte Nicole Ebe die vorwiegend strategischen Aufgaben der Schulbehörde und die Schnittstellen zu den operativen Aufgaben der Schulleitung.

Dabei zeigte sich, wie gut und umfassend sie sich während ihrer ersten Amtsperiode in die verschiedenen Aufgaben der Primarschulbehörde eingearbeitet hat. Die Diskussion bewegte sich von Fragen des Schulhausklimas über den Stand des Projektes Pfade bis zu Problemen auf dem Pausenplatz und

dem Umgang mit schwierigen Situationen von Schülerinnen, Schülern, Eltern oder Lehrpersonen. Insbesondere interessierte die Strategie, wie Schulleitung und Behörde Lösungen suchen und finden. Auch weitere Kenntnisse von Nicole Ebe überzeugten die Teilnehmenden. Als Sozialdiakonin mit einem Zusatzstudium in Völkerkunde verfügt sie über wertvolles Wissen, als Mutter von drei Kindern über praktische Erfahrungen mit dem Schulalltag. Zudem waren die Freude von Nicole Ebe am Amt und ihre

grosse Einsatzbereitschaft gut spürbar. Einstimmig beschlossen die EVP-Mitglieder, Nicole Ebe zur Wiederwahl in die Primarschulbehörde am 12. Februar 2017 zu empfehlen. Zur Schulpräsidentenwahl wird sich die EVP erst nach dem Podium vom 20. Januar äussern. ●

EVP Romanshorn, Regula Streckeisen, Interimspräsidentin

Kandidatur für die Primarschulbehörde

Meine Person

Ich bin 42 Jahre alt, verheiratet und Vater von zwei Söhnen im Vorschulalter. Aufgewachsen bin ich in Romanshorn und habe hier auch die obligatorische Schulzeit absolviert. Nach der Lehre als Metallbauschlosser besuchte ich die höhere Fachschule für Metallbau. Als Metallbaumeister/-techniker war ich für die Planung und Entwicklung von neuen Metallbausystemen verantwortlich. Ausserdem konnte ich im Teilpensum als Lehrbeauftragter an der Berufsfachschule in Frauenfeld junge Fachleute ausbilden. Nach meinem Abschluss als Wirtschaftsingenieur leitete ich als Geschäftsführer ein Planungs- und Projektierungsbüro für Metallbau- und Architekturarbeiten.

Da mir die Arbeit in der Ausbildung immer viel Spass und Freude bereitet hat, habe ich mich vor sieben Jahren dazu entschieden, als vollamtlicher Berufsfachschullehrer die Aus- und Weiterbildung im Fachbereich Metallbau zu übernehmen.

Meine Motivation

Meine Motivation zur Kandidatur für die



Primarschulbehörde besteht darin, dass mich das Thema Schule in dreierlei Hinsicht persönlich betrifft und entsprechend auch sehr interessiert.

- Einerseits bin ich als Vater von (bald) zwei schulpflichtigen Kindern direkt von der Arbeit unserer Schule betroffen.
- Andererseits kenne ich aus der Sicht eines Elternteils die Erwartungen, die an eine gut

funktionierende Schule gestellt werden.

- In meiner Tätigkeit als Berufsfachschullehrer erlebe ich ausserdem die Herausforderungen in der täglichen Arbeit der Lehrerinnen und Lehrer im Umgang mit ihren Schülerinnen und Schülern.

Teamgeist, Freundlichkeit und Verschwiegenheit sind für mich eine Selbstverständlichkeit. Ich gelte als zuverlässig, einsatzfreudig, korrekt und begegne Menschen und anderen Kulturen stets mit Achtung. Aufgrund meiner beruflichen Erfahrungen und meiner unabhängigen Sichtweise würde ich gerne die Primarschulbehörde Romanshorn in ihrer Arbeit unterstützen.

Meine Überzeugung

«Bildung ist eine wichtige Voraussetzung für die Entwicklung jedes Kindes. Deshalb soll jedes Kind gleichen Zugang zur Bildung finden und aufgrund seiner Fähigkeiten unterstützt und gefördert werden». ●

Michael Deutsche

Bettina Güntensperger für Max Amherd und Sigrid Deucher-Albrecht, bisher

Für die Erneuerungswahl der Primarschulbehörde schlägt die SP Romanshorn für den zurücktretenden Max Amherd Bettina Güntensperger als neues Mitglied der Primarschulbehörde vor. Sigrid Deucher-Albrecht empfiehlt sie zur Wiederwahl.

Bettina Güntensperger ist 39 Jahre alt, verheiratet, hat zwei Mädchen im Vorschulalter und wohnt seit fünf Jahren in Romanshorn. Sie ist in Untereggen bei St. Gallen aufgewachsen, absolvierte nach der Matura die Tourismusfachschule HF und bildete sich als Marketingplanerin und Sachbearbeiterin Personal weiter. Sie arbeitet 40 Prozent im Kongressbüro in St. Gallen, vorher organisierte sie während rund 12 Jahren die Ferienmesse St. Gallen. Ihre Kinder sind im Kinderhaus Sunnehof betreut, und sie engagiert sich in dessen Vorstand als Elternvertretung. Für sie ist Bildung ein sehr wichtiges Gut,



Bettina Güntensperger, SP-Mitglied (links) / Sigrid Deucher-Albrecht, von der SP portiert.

und sie ist der Überzeugung, dass der Grundstein für die Freude am Lernen in der Primarschule gelegt wird. Ein zeitgemässes Bildungssystem und die Vereinbarkeit von Familie und Beruf sind ihr wichtig. Weiter empfiehlt die SP Romanshorn Sigrid Deucher-Albrecht zur Wiederwahl. Sigrid

Deucher-Albrecht ist Rechtsanwältin, 37-jährig, verheiratet und Mutter zweier Kinder. Sie ist in Romanshorn aufgewachsen, hat hier alle Schulen besucht und arbeitet derzeit 50 Prozent als Leiterin Rechtsdienst/Erbschaftsamt der Gemeinde Herisau. Nebst ihren beruflichen Erfahrungen bringt sie als Mutter die Erwartungen von Eltern an die Schule in die Schulbehörde ein. Sie konnte sich bereits gut in die Behördentätigkeit einarbeiten und würde sich sehr gerne weiter für die Primarschule Romanshorn engagieren.

Die SP Romanshorn freut sich, bezüglich Qualifikation und politischem Profil zwei bestens geeignete Kandidatinnen präsentieren zu können und empfiehlt Bettina Güntensperger als neues Mitglied und Sigrid Deucher-Albrecht als bisheriges Mitglied zur Wahl für die Primarschulbehörde. ●

SP Romanshorn, Vorstand

Schlittelnacht am Kirchenhügel

Bei angenehmen Temperaturen knapp unter Null und optimalen Schneeverhältnissen erlebten zahlreiche Romanshorn am vergangenen Samstag eine bezaubernde Schlittelnacht.

Am Donnerstagmorgen bei der Mitarbeiterkaffeepause der Evangelischen Kirchgemeinde Romanshorn-Salmsach kam die Idee. Am Samstag machen wir eine Schlittelnacht! Kurz nach Mittag war schon alles organisiert: Getränk, Verpflegung, Beleuchtung, Werbung und weitere Mitarbeiter aus CEVI und Teenstreiff. – Der Kirchenhügel war in den letzten Tagen schon von zahllosen Schlittlern befahren. Die Leute hatten sich an den heissen Punsch bereits gewöhnt. Entsprechend kamen dann die Nachtschwärmer am Samstagabend in Scharen – vom dicht eingepack-

ten Kleinkind über den Buben mit seinem Scheinwerferschlitten bis zum umsichtig fotografierenden Grossvater. So was gibt es ja sonst nicht mehr unter 600 m. ü. M. Während die Kinder mit viel Spass die von Fackeln beleuchtete Strecke hinuntersausten, genossen die Eltern an Partytischen ihren ersten Punsch oder Glühwein, bis auch die Kleinen Lust auf Gerstensuppe mit Würstlein hatten. Die Feuerschalen und die mit zahlreichen Strahlern erhellte Kirchenwand trugen das Ihre zu einem wunderschön romantischen Winterambiente bei. Es gibt ihn also noch – trotz Klimawandel – den knackig knisternden Winter im Unterland. Und er macht (fast) allen unglaublich viel Freude. ●

Ruedi Bertschi



Kultur, Freizeit, Soziales

Grundkurs Demenz

Immer mehr Menschen leben mit Demenz und sorgen im Alltag für überraschende Begegnungen. Die Oase-Tagesstätte organisiert ein Seminar für die Betreuung und Begleitung von Menschen mit Demenz.

Kaum jemand hat nicht schon von dieser katastrophalen Krankheit gehört. Viele erleben Menschen mit Hirnleistungsstörungen hautnah in ihrem Umfeld. Sei es, dass Angehörige von uns erkrankt sind, wir in der Nachbarschaft jemanden kennen oder im Berufsalltag als Kassierin, Polizist, Coiffeur, usw. damit konfrontiert werden.

Der von den Oase-Tagesstätten angebotene Grundkurs vermittelt Hintergrundwissen und gibt praktische Tipps aus dem konkreten Zusammenleben mit Menschen mit Demenz. Das Grundlagenseminar «Betreuung und Begleitung von Menschen mit Demenz» beginnt am 23. Januar und richtet sich an Mitarbeitende, Angehörige und Interessierte. Anmeldung und weitere Infos: www.oase-amriswil.ch, Vreni Stäheli, Tel. 071 411 09 09. Das Angebot der Oase-Tagesstätte entlastet die pflegenden Angehörigen in Amriswil und Romanshorn. ●

Oase-Tagesstätte

Kinderprogramm und Kinderhüeti

Damit Sie, liebe Eltern, unbeschwert den Gottesdienst besuchen können, bieten wir mindestens ein Mal pro Monat ein Kinderprogramm (KP) oder eine Kinderhüeti (KH) für Kinder jeden Alters an. Beides findet jeweils in der Zülligstube statt gleich neben dem Kirchenraum. Das 11vor11-Team (KP) und Regula Streckeisen mit jungen Menschen aus unserer Kirchgemeinde (KH) freuen sich auf Ihre Kinder.

Wir empfehlen Ihnen, sogleich die Daten im ersten Halbjahr 2017 zu notieren:

Kinderprogramm: 15. und 22. Januar / 26. Februar / 26. März / 21. Mai / 25. Juni.

Kinderhüeti: 22. Januar / 5. und 19. Februar / 19. März / 23. April / 9. Juli. ●

*Evangelische Kirchenvorsteherschaft
Romanshorn-Salmsach*

Gemeinden & Parteien

Historische Ansichtskarten zum Auftakt

Nach gut besuchten Kulturführungen im Jahre 2016 steht am Samstag, 14. Januar, 10 Uhr, bereits die erste Auflage des Jahres 2017 auf dem Programm. Im Mittelpunkt stehen alte Ansichtskarten. Peter Fischer und Hermann Roth werden im Museum am Hafen anhand einer Diashow Postkarten von Romanshorn zeigen. Die teilweise sehr alten Dokumente zeigen eindrücklich, wie sehr sich die Hafenstadt in den letzten Jahrzehnten verändert hat. Die Führung ist kostenlos. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. ●

Stadt Romanshorn



36. Jassturnier

Der Postsportverein Romanshorn organisiert am Samstag, 14. Januar, 14 Uhr, zum 36. Male das beliebte Jassturnier. Türöffnung in der Berglturnhalle in Salmsach ist um 13.15 Uhr. ●

Postsportverein, Pius Wirth

Carlo Schöb im Panem

Am Freitag, 13. Januar, ab 20.30 Uhr spielt das Carlo Schöb Quartett für Friday Night Music im Panem.

Besuchende dürfen sich auf virtuosen und doch warmherzigen Jazz ohne Firlefanz freuen. Carlo Schöb (Saxofon) und Peter Eigemann (Gitarre) sind Jazzprotagonisten der Ostschweizer Jazzszene. Beide waren massgeblich an der Ausbildung vieler inzwischen erfolgreicher Jazzmusiker beteiligt (Jazz Schule St. Gallen). Als Mitglieder des legendären Benny Bailey Quintets sind die beiden auch weit über die Grenzen der Schweiz bekannt geworden. ●

Pino Buoro



In Romanshorn, per sofort oder nach Vereinbarung zu vermieten **3½-Zimmer-Wohnung mit Balkon, ruhig und zentral gelegen, Nähe Bahnhof**, Fr. 1035.-/Mt. inkl. NK., auf Wunsch mit Parkplatz. Telefon 056 664 75 59.

PIKES bezwingen den EHC Seewen

Die PIKES EHC Oberthurgau starten erfolgreich in das neue Jahr und bezwingen den EHC Seewen auswärts klar mit 6:3 Toren. Den Grundstein zum deutlichen Auswärtssieg legen die Hechte dabei mit dem klaren 4:0-Zwischenresultat nach dem ersten Drittel.

Die Oberthurgauer überrumpelten die Schwyzer richtiggehend und lagen nach vier Minuten durch die Tore von Loosli und E. Mettler bereits mit 2:0 in Führung; die beiden Treffer fielen innerhalb von nur 23 Sekunden! Zwei weitere Tore durch Ambühl (14.) und D. Gartmann (20.; im Powerplay) bedeuteten dann den beruhigenden 4:0-Vorsprung der PIKES nach dem Startdrittel. Auch der Start ins Mitteldrittel gelang den Hechten ausgezeichnet. Noch immer in Überzahl spielend erzielte wiederum D. Gartmann (22.) das 5:0 für die Obert-

hurgauer. Im weiteren Verlaufe des zweiten Drittels gelang es dem EHC Seewen dann, sich wieder etwas zu fangen. Mit den beiden Toren durch Zurkirchen (29. und 31.) gelang den Schwyzern sogar ein 2:1-Teilerfolg im Mitteldrittel. Im Gesamtscore lagen aber die PIKES natürlich mit 5:2 klar in Führung. Das letzte Drittel verlief in der Folge etwas ruppiger, was sich auch auf die Strafenstatistik der beiden Teams auswirkte. Es dauerte dann auch bis zur 56. Minute, ehe Ambühl den sechsten Treffer für die Hechte erzielte. Den Schlusspunkt setzte dann wieder der EHC Seewen, welcher durch Schnüriger (60.) das dritte Schwyzer Goal erzielte. Am eindeutigen Schlussergebnis von 6:3 für die PIKES änderte dies jedoch nichts mehr. ●

PIKES, Hansruedi Vonmoos

Unihockey-Mannschaften starten unterschiedlich

Derweil die Barracudas-Unihockey-Herren am Wochenende einen Punkt gewannen, erbeuteten die Damen gleich vier Punkte.

Im Kampf um den Ligaerhalt begann für die erste Mannschaft von Barracudas Unihockey das Jahr mit einer Niederlage gegen LC Rapperswil-Jona (3:4). Das Spiel war hart umkämpft, und erst kurz vor Schluss gelang den Rapperswilern der Führungstreffer.

Spannendes Derby

Im zweiten Spiel kam es zum Thurgauer Derby gegen die Rivalen aus Sulgen. Das Derby machte seinem Ruf alle Ehre: Das Tempo war hoch, und die Zweikämpfe wurden hart geführt. Sulgen konnte immer wieder in Führung gehen, so war es auch kurz vor Ende der Partie mit zwei Treffern im Vorsprung. Die Romanshorner eröffneten ein Schlussfeuerwerk und konnten den Zwei-Tore-Rückstand noch aufholen und das Spiel mit einem 6:6-Remis beenden.

Damen trumpfen auf

Die Damen bestritten mit zwei Siegen ein erfolgreicherer Wochenende. Vom geschwächten Selbstvertrauen war im neuen Jahr nichts mehr zu sehen. Im ersten Spiel gegen Grabs-Werdenberg drehten die Barracudas-Ladies insbesondere in der zweiten Halbzeit auf und erzielten viele schöne Tore zum Schlussresultat von 7:3. Motiviert durch den Sieg starteten die Romanshornerinnen mit einer hohen Präsenz ins zweite Spiel. Die positive Energie zahlte sich aus: Wiederum gewann Barracudas Unihockey gegen Floorball Thurgau mit 8:3. Fazit: Nach einem harzigen Saisonauftakt mit vielen Höhen und Tiefen gelang es den Barracudas-Ladies endlich, ihr eigentliches Können unter Beweis zu stellen. Die Barracudas traten als Einheit auf, und das neue Selbstvertrauen und die Spielfreude waren auf dem Feld unübersehbar. Weitere Vereinsnews auf: www.uhcbarracudas.ch. ●

Barracudas Unihockey, Adin Stäheli

Drei Medaillen für den SC Romanshorn

Der SCR startete kürzlich mit neun Schwimmern (Jg. 2004–2006) am ersten Futura-Wettkampf in der Region Ostschweiz in St. Gallen.

Anders als an bisherigen Wettkämpfen mussten die jungen Schwimmer vor allem lange Distanzen bis zu 800 m schwimmen. Die Jahrgänge 2004 schwammen 400 m Vierlagen und 800 m Crawl, alle Jahrgänge 2005 200 m Vierlagen und 400 m Crawl, alle Jahrgänge 2006 100 m Vierlagen und 200 m Crawl. In einem 2. Teil schwammen alle 50 m Crawl und Rücken. Der gesamte Wettkampf wurde als Mehrwettkampf gewertet, d.h. die geschwommenen Zeiten werden zu einem Schlussresultat zusammengezählt, woraus die Gewinner in jeder Jahrgangskategorie bei den Mädchen und Jungen resultieren. Lorenzo Durante (Jg. 04) schwamm zum ersten Mal

an einem Wettkampf die langen Distanzen und wurde für seinen Einsatz und die tollen Zeiten mit Silber belohnt. Zwei weitere Medaillen errangen sich Janic Mettler (Silber) und Maxim Oeler (Bronze), beide Jg. 06, welche bei den 50-m-Rücken-Rennen mit persönlichen Bestzeiten und mit sehr guten Leistungen über die erstmals an einem Wettkampf geschwommenen 200 m Crawl überzeugten. Kristine Lewandowski (Jg. 05) schwamm ein starkes 400-m-Crawl-Rennen und unterbot mit der Zeit von 5:54 Min. zum ersten Mal die 6-Min.-Marke. Die Schwimmer Cyrill-Benjamin Wapp (Jg. 05), Yannik Wanner, Berchtold Aristide, Hanna Nehmet und Alina Mannhart (alle Jg. 06) rundeten mit ihren erfolgreichen Rennen das Teamresultat ab. ●

SC Romanshorn, Susan Stark



Kultur, Freizeit, Soziales

Kantonale Schachmeister erkoren

Das traditionelle Schachturnier zu Beginn des neuen Jahres fand diesmal im schönen Pfarreisaal der katholischen Kirchgemeinde statt.

Unter der gewohnt tadellosen Organisation von Hanspeter Heeb fanden 40 Spieler den Weg nach Romanshorn. Der Präsident der Thurgauer Sportverbände, Rainer Schalch, besuchte den Anlass. Im Interview sagte er, dass er den Schachsport sehr schätze, könnten doch vom Jugendlichen bis zum 80-Jährigen alle daran teilnehmen. Es wurde in vier Stärkekategorien gespielt. Bei den Meistern siegte der Elo-stärkste Teilnehmer, N. Kelecevic aus Winterthur. Bester Thurgauer und damit Thurgauer Schnellschachmeister

wurde überraschend der Weinfelder Jeroen Naarding. Bester Romanshorner wurde Peter Eberle im 4. Rang. Im 9. Rang der zweite Romanshorner Teilnehmer Beat Meier. In der Gruppe A siegte Reinhard Wegelin aus Frauenfeld, bester Romanshorner Armin Limacher im 5. Rang. In der Gruppe B schwang Ralph Schürer aus Seuzach obenaus, und bei den Amateuren siegte der Junior Aaron Potterat aus St. Gallen. Als einziger Teilnehmer siegte Potterat mit dem Punktemaximum. Die ersten drei des Meisterturnieres erhielten Barpreise, alle andern Teilnehmer konnten schöne Sachpreise in Empfang nehmen. ●

Alfred Meier

Innehalten und singen

Zur ökumenischen Taizé-Feier am Sonntag, 15. Januar, um 19.30 Uhr in der Alten Kirche in Romanshorn sind alle herzlich eingeladen.

Wer möchte, kann bereits um 19 Uhr zum Einsingen kommen. Die Gesänge aus dem Burgund sind eine Möglichkeit, um den Alltag hinter sich zu lassen und innezuhalten. In diesem Jahr finden die weiteren Taizé-Ge bete jeweils abwechselnd am Freitag- und Sonntagabend statt: Freitag, 17. März, Sonntag, 7. Mai, Freitag, 1. September, Sonntag, 22. Oktober, und Freitag, 8. Dezember, jeweils um 19.30 Uhr. Das Taizé-Team freut sich auf Sie. ●

Isa Stierli

Kultur, Freizeit, Soziales

Neues Jahr – neue Geschichte

Mit einem neuen Jahr kommt auch eine neue Geschichte ins Cevi Romanshorn-Salmsach.

Die Vorstadtkrokodile begrüßen euch alle am 14. Januar wieder im Cevi. Werdet selber zu einem Vorstadtkrokodil, erlebt Abenteuer, lernt neue Freunde kennen und habt den Spass eures Lebens. Das Cevi-Team und die Krokodile erwarten euch um 14 Uhr beim evangelischen Kirchgemeindehaus. Alle Kinder ab dem kleinen Kindergarten bis zur 6. Klasse sind herzlich willkommen. Unser Programm dauert bis um 17 Uhr. Was ihr mitnehmen müsst und weitere Infos findet ihr auf www.cevi-romanshorn.ch. Wir freuen uns auf jedes bekannte und neue Gesicht. Gerne dürfen die Eltern auch mal reinschauen. ●

Cevi Romanshorn-Salmsach, Julia Gsell



Neujahrsgrossung mit Überraschungen

Die ersten OpenDays nach der Feiertagspause sind bei autobau in Romanshorn jeweils der offizielle Start ins neue Jahr. Dieses Jahr wurden die Gäste gleich doppelt überrascht. Die Swiss-German Dixie-Corporation sorgte für gute Stimmung, und ein neues Fahrzeug in der Ausstellung zeigt einen speziellen Einblick in den Rennsport.

In der autobau Erlebniswelt sind Besuche das ganze Jahr über möglich. Die OpenDays am Mittwoch und Sonntag laden jeweils zum individuellen Besuch der Fahrzeugausstellung ein. Nach einer kurzen Pause über die Festtage fand am Sonntag, 8. Januar, traditionellerweise der erste OpenDays im neuen Jahr statt. Begleitet wurde dieser von der Swiss-German Dixie-Corporation von Kurt Lauer. Die legendäre Formation aus Kreuzlingen sorgte für tolle Stimmung und einen beschwingten Start ins neue Jahr. Die zweite Überraschung ist mehr Rakete als Rennwagen: Ein Bolide, der in 0,6 Sekunden von 0 auf 100 km/h rast. Der Top Fuel Dragster gehörte Urs Erbacher, dem erfolgreichen Schweizer Rennfahrer. Er gewann sechs FIA-Europameistertitel. Seine



Die Swiss-German Dixie-Corporation im IndyCar von Simona de Silvestro in der autobau Erlebniswelt.

Leidenschaft für die Beschleunigungsrennen gab er seiner Tochter weiter, die ebenfalls Dragster-Rennen fährt. Der Rennwagen begeistert die autobau-Besucher künftig in der Racing-Halle und ist nicht zu übersehen: Mit einer Länge von fast 10 Metern beeindruckt der Wagen.

autobau Jahr 2017

Die Ausstellungserweiterung in den gigan-

tischen Stahltank ist die Neuheit bei autobau und begeistert die Besucher. Viele neue Fahrzeuge ergänzen die Ausstellung, u. a. die Formel-1-Wagen von Peter Sauber. Ein besonderer Tag 2017 steht bei autobau voraussichtlich im April oder Mai an. Dann wird der 100'000. Besucher erwartet. ●

autobau AG, Raffael Soppelsa

Kino-Kaffee-Kuchen-Sonntag

Der Gemeinnützige Frauenverein organisiert in Zusammenarbeit mit dem Kino Roxy am Sonntag, 15. Januar, 14.30 Uhr, die Filmvorführung «3 Sterne – Bella Martha» von Sandra Nettelbeck.

Liebe geht durch den Magen. Doch bis Martha, die Chefköchin eines kleinen Restaurants, dies begreift, muss viel geschehen: Nach dem Unfalltod ihrer Schwester nimmt

Martha, deren ganze Leidenschaft bisher nur der Kochkunst galt, ihre kleine Nichte Lina bei sich auf. Zudem bekommt sie auch noch Konkurrenz im Job. Ihre Chefin stellt ihr einen netten, italienischen Koch zur Seite, dessen Charme Martha nicht kalt lässt. Und so beginnt zwischen Töpfen und Pfannen eine romantische Liaison. Lassen Sie sich von dem im Jahr 2000 entstandenen Film mit Marti-

na Gedeck, Idil Üner, Sergio Castellitto und Maxime Foerste in den Hauptrollen entführen und geniessen Sie in der Pause Kaffee und Kuchen! Kino, Kaffee und Kuchen für 20 Franken, Mitglieder 18 Franken; die Platzzahl ist beschränkt, deshalb ist eine Anmeldung erforderlich. ●

Kino Roxy und Gemeinnütziger Frauenverein Romanshorn

Wintertraining für Hunde

Der Kynologische Verein Romanshorn führt aufgrund der letztjährigen grossen Nachfrage wiederum ein Wintertraining für Hundehalter und deren vierbeinig, Begleiter durch. Der Kurs beginnt am Samstag, 14. Januar.

Angesprochen sind alle Hundefreunde, welche auch in der kalten Jahreszeit mit ihren Hunden etwas Sinnvolles erleben und «All-

tägliches» erlernen wollen. Selbstverständlich sind auch Kinder willkommen. Das Wintertraining findet jeweils am Samstagnachmittag von 14 bis 15 Uhr auf dem Übungsplatz des Kynologischen Vereins Romanshorn an der Gaswerkstrasse statt, wo auch jeweils die Besammlung ist. Das Training beginnt am Samstag, 14. Januar, und endet am Samstag, 18. Februar, und wird von den Übungsleitern

Doris Studer und Roman Lienhard geleitet. Die Kosten für alle sechs Lektionen betragen Fr. 150.–. Auskunft: Doris Studer, Tel. 071 669 20 74 / 079 468 93 47 oder E-Mail fam.studer83@bluewin.ch. Weitere Vereinsinformationen: www.kvromanshorn.ch. ●

Kynologischer Verein Romanshorn,
Karl Vögelin

Neujahrskonzert: Belle Epoque im Museum

Bereits zum dritten Mal hatte die Museums-gesellschaft eingeladen, und mehr als hundert Romanshorerinnen und Romanshorer fanden den Weg ins Museum. Das Quartett um Regula Raas begeisterte mit Melodien aus der wienerischen Belle Epoque.

Die grosse Zuhörerschaft war hingerissen von den berührenden Melodien und schätzte ganz offensichtlich die Möglichkeit, im grösseren Rahmen zusammenzukommen und am Neujahrstag selbst aufs neue Jahr anzustossen. Die Belle Epoque ist die Zeit von 1880 bis zum Ersten Weltkrieg: eine Epoche des Friedens und eine Zeit von bahnbrechenden Erfindungen wie des Motors, des Telefons oder des Grammofons. Aber auch musikalisch entstand Neues, und so bestand das Konzertprogramm aus Wiener Salonmusik, Wiener Walzer und Ragtime. Auch für Romanshorn war die Belle Epoque nach dem rasanten Wachstum seit der Eröffnung der Bahnlinie an den Bodensee eine erste Blütezeit. Wer kennt sie nicht, die schönen Bilder aus jener Zeit: die Hotels Bodan, Falken, Schiff, Schweizerhaus, Schloss und die einladende untere Bahnhofstrasse mit all den gepflegten Vorgärten? Während heute die Rede ist von «urbaner Hanglage» und «Innenstadt», bezeichneten die zahlreichen Besucher Romanshorn vor hundert Jahren als «Gartenstadt».

Les quatre salonesses

Die vier Thurgauer Musikerinnen Regula Raas (Violine), Suzanne Minder (Cello), Anna-Käthi Rebmann (Violine) und Giovanna Fazio (Piano) hatten sich dieses Jahr



«Les quatre salonesses» vor voll besetztem Eventraum.

die Belle Epoque zum Thema gemacht – sowohl in der Musik als auch in der Mode. Regula Raas führte humorvoll, aber unaufdringlich durchs Programm, gab Informationen zu den Stücken und flocht Anekdoten über die Komponisten ein. Die glänzend disponierten Musikerinnen spannten im ersten Konzertteil einen Bogen von gemütvoller wienerischer Kaffeehausmusik über einen zügigen Wiener Marsch bis zum bestens bekannten Walzer «Wiener Blut» von Johann Strauss.

Der Eventraum als Treffpunkt

Die Pause wurde rege genutzt, um sich auszutauschen, dazu wurden feine Häppchen und ein gutes Glas Wein gereicht. Im zweiten Konzertteil verliessen die Musikerinnen Wien und Europa und widmeten sich der dama-

ligen Musik in Südamerika und den USA und spielten sich mit einem Ragtime und dem «Entertainer» von Scott Joplin erneut in die Herzen des Publikums. Schliesslich wurde bereits traditionsgemäss das bestens gelaunte Publikum zum Mitsingen zu «My Darling Clementine» eingeladen. Nach der zweiten Zugabe wurden die Salonesses mit Standing Ovations verabschiedet. Der Präsident der Museumsgesellschaft, Max Brunner, blickte hochofren auf den wiederum sehr gelungenen Anlass zurück und lud zu kommenden Veranstaltungen ein. Mit einem Augenzwinkern erwähnte er bereits den 1. Januar 2018 und entliess das Publikum mit den besten Wünschen ins neue Jahr. ●

Vorstand Museum am Hafen,
Ruedi Meier

Stehende Ovationen für junges Orchester

Die Konzertbesucher sind trotz Schnee und Kälte zahlreich erschienen, und sie wurden nicht enttäuscht. Das Winterthurer Jugendsinfonieorchester mit 60 jungen Orchestermusikern im Alter zwischen 14 und 20 Jahren gaben ihr Bestes. Eröffnet mit der Hebridenouvertüre von Felix Mendelssohn, gefolgt von einem zeitgenössischen Werk von Alfred Felder, spielten sie dann das sehr anspruchsvolle Stück die «Moldau» von Bedrich



Smetana. Was darf an einem Neujahrskonzert nicht fehlen: Natürlich ein Walzer von Johann Strauss. Das Publikum kam in den Genuss des bekannten Donauwalzers. Und als Zugabe den Vergnügungszug und «unter Donner und Blitz», auch von Johann Strauss. Die Musiker wurden für ihre Meisterleistung mit Standing Ovations belohnt. ●

Dominik Lauchenauer

Kreativer Kindertanz – neuer Kurs

Nach den Sportferien startet ein neuer Kurs, «Kreativer Kindertanz», an der Tanzabteilung der Musikschule Romanshorn. Der Kurs findet wöchentlich am Donnerstag jeweils von 16.30 bis 17.30 Uhr statt.

Im Kurs für kreativen Kindertanz werden Koordination, Beweglichkeit, Motorik und Rhythmusgefühl geschult. Spielerisch lernen

die Kinder ihren Körper und die Bewegung kennen. So erhalten sie einen ersten Einblick in die Welt des Tanzes. Im Zentrum des Unterrichts steht die Freude an der Bewegung. Im Kurs für kreativen Kindertanz sind Kinder ab 4 Jahren herzlich willkommen. Der Kurs für Kindertanz wird neu von Cornelia Bienst geleitet. Cornelia Bienst ist ausgebildete Leiterin für Gymnastik und Tanz und Lehrerin für

Kindertanzkurse u.a. an der Tanzwerkstatt Arbon. Sie unterrichtet neu ab Februar 2017 als Tanzlehrerin an der Musikschule Romanshorn. Weitere Informationen unter www.musikschule-romanshorn.ch oder per E-Mail an info.mkr@bluewin.ch. ●

Julia Kräuchi, Schulleitung Musikschule Romanshorn

Basteltage waren ein voller Erfolg

Im Dezember fanden in der Brüggli-Kita Romanshorn wie jedes Jahr drei kreative Weihnachtsbasteltage statt. Gross und Klein aus der Region waren eingeladen, kreative Geschenke für ihre Angehörigen zu kreieren. Die Weihnachtsbasteltage waren ein Erfolg – der erste Basteltag war mit 11 Kindern sogar restlos ausgebucht. Kinder und Erwachsene vermeldeten zum diesjährigen Basteltag ein sehr positives Fazit – alle waren durchwegs



begeistert. Im gemütlichen Rahmen und unter der fachkundigen und unkomplizierten Leitung durch das Brüggli-Kita-Team konnten die Kinder spannende und effektive Geschenke basteln und diverse Spielsachen ausprobieren. Auch im kommenden Dezember sind wieder Basteltage. Mehr Infos zur Brüggli-Kita unter www.brueggli.ch. ●

Brüggli-Kita

PUBLIREPORTAGE

News im Fitness- und Gesundheitszentrum

Wir freuen uns auf Susanne Blattner. Sie wird unser Team mit ihrem Fachwissen in Training, Therapie und Ernährung erweitern.

Wir gratulieren Dana Schülke für ihre Anerkennung bei den Krankenkassen.

Ab Januar neue zusätzliche Kurse :

Montag 08.30 Uhr: Cycling / 12.15 Uhr: Body Pump,
Dienstag 08.30 Uhr: Pilates

Group-Fitness-Marathon am 15.01.2017

09.00–09.35 Uhr: Zumba Gold
09.40–10.15 Uhr: Rückenfit
10.20–10.55 Uhr: Pilates
11.00–11.35 Uhr: Zumba
11.40–12.15 Uhr: Body Pump
12.20–12.55 Uhr: Yin Yoga

www.gesundheitszentrum-romanshorn.ch

Jetzt mit Krafttraining beginnen

Kurs für Anfänger und Wiedereinsteiger, 10x für nur 160 Franken.

Lernen Sie die Vorteile und den Nutzen des Krafttrainings kennen. Sie trainieren an modernen Geräten, wo alle Einstellungen auf einer Chipkarte gespeichert werden. Das garantiert ein sicheres und effizientes Training. Anhand von Messungen wird der Verlauf dokumentiert und ausgewertet. Ein Erfolg ist nach 10 Trainings sichtbar.

Wir starten mit vier Terminen in Gruppen von max. 8 Teilnehmern: Montag, 16. Januar, 08.30 und 10.30 Uhr / Mittwoch, 18. Januar, 14.00 und 16.00 Uhr.

Anmeldung unter 071 461 14 04

Wir freuen uns auf Sie, Susanne und Jörg



Immer noch bei jeder Probe begeistert

Drei Konzerte pro Jahr, unzählige weitere Auftritte: Roger Ender kann mit dem Musikverein Romanshorn auf eine lange Zusammenarbeit zurückblicken.

Mit dem Unterhaltungskonzert am 21. Januar werden es 20 Jahre her sein, seit Roger Ender zum ersten Mal mit dem Dirigentenstab vor dem Musikverein Romanshorn gestanden ist. Damals habe er die Musikgesellschaft Sirnach und die Polizeimusik St. Gallen geleitet, und er sei der jüngste Bewerber für die Leitung des hiesigen Musikvereins gewesen: «Die Nachfolge von Albert Brunner anzutreten, war eine Herausforderung: Ich musste mir den Platz als eigenständige Person erarbeiten. Mit dem eher kleinen, aber stabilen Korps von etwa 35 Personen bewegen wir uns noch immer in der ersten Stärkekategorie. Und mir gefällt es nach wie vor, wie der Verein präsent und da ist, wenn es ums Musizieren geht. Ich kann auf die Leute zählen.»

Viele Höhepunkte

Er genieße jedes Konzert, die allesamt und immer wieder zu Höhepunkten werden. Selbstverständlich sei die Einweihung der Sonnenkönigin durch den Musikverein speziell gewesen, aber es sei genauso spannend, mitzuerleben, wie sich Traditionen entwickeln, wenn etwa bei den Auftritten nach den beiden weihnächtlichen Mitternachtsgottesdiensten immer 20 Musikerinnen und Musiker mitmachen. Oder wenn die Adventskonzerte zusammen mit – sich abwechselnden – Chören beim Publikum ankommen. «Und so sind die gemeinsamen Vorbereitungen auf ein Konzert selbst schon Höhepunkte. Alle bringen sich mit ihren Möglichkeiten ein, und es entsteht ein Ganzes. Wir nehmen auch an Wettbewerben teil, sind dabei an Kreismusiktagen und kantonalen Musikfesten. Ich denke, dass es letztlich auf die Selbstbeurteilung ankommt, im Sinne von «heute haben wir gut gespielt», unabhängig von der Meinung einer Jury», sagt Ender, der sich nicht als «Wettbewerb-Freak» sieht.

Und die Zukunft?

Seit drei Jahren leitet Roger Ender auch die Stadtmusik Bischofszell. Er ist Lehrer an



Roger Ender leitet den Musikverein Romanshorn seit 20 Jahren mit viel Freude.

der Musikschule Gaiserwald, am örtlichen Musikkollegium und für den Musikverein. Im vergangenen Jahr hat er die Leitung des Thurgauer Jugendsymphonieorchesters, TGJSO, abgegeben und mit der Verbandstätigkeit aufgehört: «Das eröffnet mir mehr Möglichkeiten für kreatives Schaffen, für das Kerngeschäft.» Und aus seiner pädagogischen Arbeit ergibt sich auch ein Herzensanliegen für die Zukunft: «Der Nachwuchs ist auch bei uns ein Problem. Es braucht neue Ideen, Kinder und Jugendliche für die Musik, für das Spiel im Ensemble zu begeistern. Es gilt, das Netzwerk zu vergrössern, die Zusammenarbeit zwischen gleichgesinnten Institutionen, wie zum Beispiel die örtliche Musikschule, anzugehen und zu verbessern. Dies vergrössert die Ausstrahlung des gemeinsamen Musizierens. Und als Vision schwebt mir vor, dass wir in Romanshorn dereinst einen Konzertsaal haben werden, den auch der Musikverein benutzen wird – und der kein architektonisches Denkmal sein muss.» ●

Markus Bösch

Der Musikverein lädt am Samstag, 21. Januar, 20 Uhr, zum Jubiläumskonzert «20 Jahre Roger Ender» in die Bergli-Turnhalle in Salmsach ein.



Filmprogramm

Safari – über die menschliche Natur

Freitag, 13. Januar, um 17.30 Uhr; von Ulrich Seidl mit Gerald Eichinger, Eva Hofmann, Manuel Eichinger
Österreich 2016 | Deutsch | ab 12 (14) Jahren | 90 Min.

Plötzlich Papa! – demain tout commence

Freitag, 13. Januar, Samstag, 21. Januar, jeweils um 20.15 Uhr; von Hugo Gélin mit Omar Sy, Clémence Poésy, Antoine Bertrand
Frankreich 2016 | Deutsch | ab 14 Jahren | 116 Minuten

Welcome to Norway – Geschäftsidee mit Herz

Samstag, 14. Januar, um 20.15 Uhr; von Rune Denstad Langlo mit Anders Baasmo Christiansen, Renate Reinsve
Norwegen 2016 | Originalversion mit d-Untertiteln | ab 6 (14) Jahren | 92 Minuten

3 Sterne – Bella Martha

Sonntag, 15. Januar, um 14.30 Uhr; ein Kino-Kaffee-Kuchen-Sonntag in Zusammenarbeit mit dem Gemeinnützigen Frauenverein Romanshorn | Kino, Kaffee und Kuchen für 20.– Franken, Mitglieder 18.– Franken – Anmeldung erforderlich.
Von Sandra Nettelbeck mit Martina Gedeck, Idil Üner, Sergio Castellitto und Maxime Foerste
Deutschland 2000 | Deutsch | ohne Altersbeschränkung | 109 Minuten

Egon Schiele – Tod und Mädchen

Dienstag, 17. Januar, Mittwoch, 25. Januar, jeweils um 20.15 Uhr; von Dieter Berner mit Noah Saavedra, Maresi Riegner, Valerie Pachner
Deutschland 2016 | Deutsch | ab 12 Jahren | 110 Minuten

Quand on a 17 ans – fragile Gefühle

Mittwoch, 18. Januar, um 20.15 Uhr; von Andre Techine mit Sandrine Kiberlain, Kacey Mottet Klein, Alexis Loret
Frankreich 2016 | Originalversion mit d-Untertiteln | ab 14 Jahren | 116 Minuten

Dancer – am Talent beinahe zerbrochen

Freitag, 20. Januar, um 17.30 Uhr; von Steven Cantor mit Sergei Polunin
Grossbritannien 2016 | Originalversion mit d/f-Untertiteln | ab 8 (10) Jahren | 85 Minuten

La La Land – leidenschaftliche Träumer

Freitag, 20. Januar, Samstag, 28. Januar, jeweils um 20.15 Uhr; von Damien Chazelle mit Ryan Gosling, Emma Stone
USA 2015 | Originalversion mit d/f-Untertiteln | ab 0 Jahren | 127 Minuten

Demnächst im Kino Roxy

– «Ballerina – komm und tanz mit mir!»
– «The Salesman – iranisches Kino»

Kino Roxy

Salmsacherstrasse 1 | 8590 Romanshorn
Telefon 071 463 10 63 | www.kino-roxy.ch

Die Natur bestimmt die Aufgaben

Auch im vergangenen Jahr hatten die Freiwilligen viel zu tun im Naturschutzgebiet an der Aach. Dafür – und für den Vogelschutz Romanshorn – Leute zu finden, ist nicht einfach.

Oft ist er an der Aach und am See anzutreffen: Während Stunden und Tagen ist er besorgt dafür, dass die Natur daselbst ein Kleinod bleibt. Seit Jahrzehnten ist Max Hilzinger Ansprechperson für das Naturschutzgebiet an der Aach – zusammen mit Freiwilligen engagiert er sich auch an den öffentlichen Arbeitstagen, zu denen viermal pro Jahr eingeladen wird: «Auch 2016 haben wir die Hecken am Rand des Gebietes gepflegt, Brombeeren und Weiden zurückgeschnitten, Schwemmholz entfernt und Unrat aus dem See oder entlang der Strasse zusammengeräumt. Jedes Jahr reinigen wir auch die Nistkästen, hängen neue auf, schichten Asthaufen auf, die dann als Unterschlupf für Insekten, Vögel und Igel dienen, und wir dezimieren auch Neophyten», sagt Hilzinger.

Weiher entleert

Im April hätten sich drei Nachtreiher während einiger Tage im Gebiet aufgehalten, und als Besonderheit sei – erstmals seit Bestehen des NSG – eine Storchbrut auszumachen gewesen. Leider sei nur einer der beiden Jungstörche flügge geworden. Ebenfalls im Frühling habe er einen Wiedehopf beobachten können. Und Biber seien das ganze Jahr



Im Dezember galt es, vor allem rund und im Weiher Hand anzulegen.

über anwesend gewesen. «Probleme hatten wir mit dem letzten erstellten Weiher: Mit dem Lehm (zur Abdichtung) wurde eine Menge Rohrkolbenwurzeln eingebracht. Weil sie den Weiher zu überwuchern drohten, musste dieser entleert und die Pflanzen tief geschnitten und ausgerissen werden.» Gefragt nach seinen Zielen im mithin dreissigjährigen Gebiet am See, ist für Max Hilzinger klar: «Es ist die Natur, die die zu lösenden Aufgaben bestimmt, jedes Jahr reagiert sie anders und neu.»

Braucht mehr

Sorgen macht ihm, dass diese Arbeiten seit Jahren vom praktisch gleichen Mitarbeiterstab erledigt werden, und die würden immer älter. Freiwillige Fronarbeit sei nicht mehr angesagt – auch auf kantonaler Ebene würden für solche Arbeitseinsätze immer mehr

Berufsleute beigezogen, die von entsprechenden Fachpersonen geführt würden. Auch der Vogelschutz Romanshorn hat Personalprobleme: Es braucht engagierte Leute für den Vorstand und das Amt des Präsidenten, der Präsidentin. Denn es brauche diesen Verein als Anwalt für intakte Natur, ist der Betreuer des NSG überzeugt. ●

Markus Bösch

Schützen und Pflegen

Arbeits- und Besuchstag im Naturschutzgebiet Aachmündung: Am Samstag, 21. Januar, ist das Tor des Romanshorners Naturschutzgebietes wieder offen. Interessierte Besucher und freiwillige Helfer sind von 8.30 bis 12.00 Uhr und von 13.30 bis 16.00 Uhr herzlich willkommen. Eingang Friedrichshafnerstrasse am Ende der Brücke. Dieses Juwel ist seit zehn Jahren im Bundesinventar der Amphibienschutzgebiete von nationaler Bedeutung aufgeführt. Sich selbst überlassen wäre es bald überwuchert von Brombeerstauden und Weidenschösslingen. Die vielfältige Flora könnte darunter ersticken, und die Tiere könnten vertrieben werden. Darum legen wir in der Ruhephase an Arbeitstagen immer wieder Hand an und freuen uns, wenn wir von Jüngeren und Älteren unterstützt werden. Auskunft bei Reservatsbetreuer Max Hilzinger, Telefon 071 463 45 67.

Das Leben ist zu kurz für lange Geschichten

Der Verein «Kulturhafen», Romanshorn, organisiert kulturelle und gesellschaftliche Veranstaltungen in Romanshorn. Bekannt wurde der Verein durch die im Sommer stattfindende «Boulebar» am Hafen. Einen neuen Akzent setzt der Verein mit einer Lesung in Romanshorn.

Eingeladen ist der Buchautor Ralph Weibel aus St. Gallen. Unter dem programmatischen Titel «Das Leben ist zu kurz für lange Geschichten» erzählt er in seinen Kurzgeschichten humorvolle Alltagserlebnisse. Es ist nicht sein Ziel, die Welt zu verbessern, sondern mit Augenzwinkern gewisse Absurditäten des Lebens aufzuzeigen. Dies alles



Ralph Weibel liest in Romanshorn.

verbunden mit einer guten Prise Selbstironie. Der Autor – hauptberuflich Redaktionsleiter im Ostschweizer Radio FM1 – liest am Samstag, 21. Januar, in der «Sichtbar», Alleestrasse 23 in Romanshorn. Die Veranstaltung mit Barbetrieb und Snacks beginnt um 19.30 Uhr. Der Eintritt beträgt 12 Franken (für Vereinsmitglieder und Jugendliche 9 Franken). Ein anregender und vergnügter Abend erwartet Sie. In den Lesepausen bleibt Zeit für Gespräche mit Freunden, Tischnachbarn und dem Autor. ●

*Verein «Kulturhafen»,
Andreas Karolin*

Wohlstand erhalten mit Energiewende

(TZ, 29.12., «SVP will Wohlstand ...»)

Es tönt schön, und es wäre zu schön: Wir lassen alles beim Alten und investieren nicht in die Zukunft: So will es die SVP und verspricht der Bevölkerung das Blaue vom Himmel und schummelt gleich noch mit den Zahlen beim Referendum für das nationale Energiegesetz: Dabei sollten es deren Exponenten im Grunde besser wissen: Wir alle müssen in den kommenden Jahren und Jahrzehnten beherzt die Wende im Verbrauch und in der Herstellung der Energien herbeiführen:

Auf nationaler Ebene wird dies mit dem Energiegesetz geschehen. Der Strompreis und die CO₂-Abgabe werden maximal um 150 Franken pro Jahr und Familie in einem tragbaren Mass steigen. Dass die genannte Partei hier mit Zahlen trickst, wie es das Bundesamt für Energie jüngst vorrechnete, lässt tief in eine politische Unkultur und Unvernunft blicken. Denn vernünftig ist es, jetzt und in kleinen Schritten zu handeln. Denn sonst bestehen mit jedem vergeudeteten Jahr weniger Chancen, den Klimawandel in einigermaßen erträgliche Bahnen zu lenken. ●

Wenn Sie also Ihren Kindern und Enkeln nicht noch mehr niederschlagsarme und waldbrandreiche Winter (wie es der ETH-Professor Andreas Fischlin voraussagt) hinterlassen wollen, lassen Sie die Finger vom Referendum gegen die Energiestrategie. Legen Sie vielmehr Hand an konkrete Energiemassnahmen, die allesamt mehr Lebensqualität bringen. Denn die Energiewende erhält langfristig unseren Wohlstand. ●

Markus Bösch, Romanshorn

Leserbriefe

Primarschule weiterhin erfolgreich führen lassen

Seit September 2016 darf ich einen Langeinsatz im Zivildienst bei der Primarschule Pestalozzi in Romanshorn leisten. Vorher kannte ich Hanspeter Heeb vor allem als Fraktionskollegen im Grossen Rat. In seiner Tätigkeit als Primarschulpräsident ist er mir bis dahin einfach nicht negativ aufgefallen. Erst seit ich Gespräche mit den Lehrern führen konnte, habe ich von den direkt Betroffenen gespürt, wie sehr sich Hanspeter Heeb für das Wohl der Primarschule Romanshorn mit Herz

und Seele einsetzt. Man kann in anderen Angelegenheiten vielleicht geteilter Meinung sein über seine Person, doch für die Primarschule ist er mit seinem Engagement einfach die richtige Person, und wir müssen ihn zum Wohle unserer Schule erfolgreich weitermachen lassen. Geben auch Sie ihm mit voller Überzeugung Ihre Stimme! ●

Alban Imeri, Romanshorn,
Kantonsrat BDP

Leserbriefe

Für eine gute und effiziente Primarschule Romanshorn

Die Grünliberale Partei Oberthurgau freut sich, mit Hanspeter Heeb einen ausgezeichneten Kandidaten zur Wiederwahl ins Schulpräsidium der Primarschule Romanshorn vorschlagen zu können. Hanspeter Heeb präsidiert die Primarschulgemeinde Romanshorn seit 11 Jahren umsichtig und effizient. Hanspeter Heeb setzt sich für gesunde Staatsfinanzen und schlanke Strukturen ein. Dabei geht er bei der Primarschule Romanshorn mit gutem Beispiel voran. Sparen geht dabei nicht auf Kosten der Qualität. Im Gegenteil: Die Primarschule Romanshorn gilt als Vorzeigeschulgemeinde mit erfahrenen Schulleitern und zufriedenen Lehrpersonen. Zu Hanspeter Heeb's wichtigen

Verdiensten gehört der relativ gut funktionierende Finanzausgleich der Schulen oder das Finden einer fairen Regelung für die Randzeitennutzung der Kantonsschulsporthalle in Romanshorn. Dank seinem Informatikwissen und seinen Rechtskenntnissen konnte die Primarschule Romanshorn wesentliche Einsparungen erzielen. Seit Mai 2016 vertritt Hanspeter Heeb zudem die Grünliberalen im Grossen Rat. Mit seinem ersten Vorstoss dort öffnete er dem Regierungsrat die Tür zu einer Lösung im Streit ums Frühfranzösisch. ●

GLP-Ortsgruppe Romanshorn,
Markus Moos

Leserbriefe

Urs Oberholzer als Präsident der Primarschulbehörde Romanshorn

Ich habe Urs Oberholzer im Rahmen der Workshops zur Entwicklung der Stadt Romanshorn als engagierte, zielstrebige, lösungsorientierte, konstruktive und konsensfähige Person kennengelernt. Die Zusammenarbeit habe ich sehr geschätzt. Er hört zu, fragt nach und setzt den Menschen ins Zentrum seiner Überlegungen. Er hat die Fähigkeit, wichtige Zusammenhänge zu erkennen. Er engagiert sich für das Wohl unserer Gesellschaft und Umwelt, was insbesondere für unsere Kinder von höchster Bedeutung ist. Aufgrund seiner beruflichen und persönlichen

Lebenserfahrung ist er bestens gerüstet für das Amt in der Primarschulbehörde. Durch seine bisherige berufliche Tätigkeit als Schulleiter bringt er die nötige Sozialkompetenz und das Fachwissen mit, und als Stadtrat kennt er die Behördenstrukturen bestens und weiss Entscheidungen gemeinsam zu fällen und nach aussen zu vertreten. Ich empfehle Urs Oberholzer aus den erwähnten Gründen zur Wahl als Präsident der Primarschule Romanshorn. ●

Jeannette Tobler, Romanshorn

Leserbriefe

Zu den Wahlen der Primarschule

Wir, Schulleitung und Schulsekretär der Primarschule Romanshorn, werden uns im Wahlkampf neutral verhalten. Damit die damit verbundene Zurückhaltung nicht missdeutet wird, sehen wir es aber als unsere Pflicht an, die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger über die aktuellen Verhältnisse zu informieren. Denn aus unserer Sicht ist das Arbeitsumfeld für Schulleitung und Verwaltung bei der Primarschule Romanshorn sehr gut und motivierend: Unsere Arbeit wird vom Präsidenten und der Schulbehörde kompetent begleitet und optimal unterstützt. Wir wissen das zu schätzen und sind aus diesem Grund mit der aktuellen Organisation und Führungskultur sehr zufrieden. ●

Irene De Boni, Schulleiterin; Peter Hinderling,
Schulleiter; Simon Alig, Schulsekretär

Leserbriefe

Keine Störung bitte!

Als Katechetin halte ich mich seit Jahren in den Räumlichkeiten der Primarschule auf. Ich schätze die gute, kooperative Zusammenarbeit mit den verschiedenen Stellen unserer Primarschule und habe den Eindruck, dass eine grosse Ruhe und Kompetenz die Führung der Schule auszeichnen. Ich wünsche mir, dass die Schule weiterhin ruhig und umsichtig geführt wird. Ein Wechsel im Präsidium würde bestimmt vorübergehend eine grosse Unruhe in diesen komplexen Betrieb bringen. Darum gebe ich meine Stimme unserem bisherigen Schulpräsidenten Hanspeter Heeb und honoriere dadurch auch seine bisher ausgezeichnete Arbeit für unsere Primarschule. ●

Regula Hug, Romanshorn

Herzlichen Dank!

Als Neuzuzüger von Romanshorn möchten wir uns herzlich bedanken für die wunderbare Pflege der Parkanlagen entlang des Sees. Da ich fast täglich dem See entlanglaufe, sehe ich immer wieder etwas, das neu gepflanzt oder ersetzt wurde. Die farbenprächtigen Blumenbeete sind jedes Mal ein Aufsteller. Wir sind glücklich, hier in Romanshorn leben zu dürfen. Ich hoffe, dass trotz Ablehnung der Steuerfusserhöhung die Pflege der Parkanlagen nicht darunter leiden muss. Wir freuen uns jetzt schon wieder auf den Frühling, wo wieder alles grünt und blüht. Macht weiter so! ●

Hans und Rosa Müller, Romanshorn

Textanzeige

Matratzen und Polster nach Mass

Vom 20. bis 22. Januar präsentiert Badertscher an der Ostschweizer Camping- und Freizeit-Ausstellung in St. Gallen (Olma-Areal) massgeschneiderte Polster, Matratzen und Kissen für Wohnmobile, Wohnwagen, Camping, Gartenmöbel und Boote. Die passenden Überzüge können in diversen Materialien und Farben ebenfalls nach Mass produziert werden. Das Thurgauer Unternehmen produziert Top-Produkte zu Top-Preisen – direkt ab Fabrik.

Weitere Informationen: www.badertscherfabrikladen.ch, Telefon 071 642 45 30. ●

Badertscher AG

Kleinanzeigen Marktplatz

Zu vermieten

In Romanshorn, Werkhalle, Fläche ca. 170m², Rolltor-Einfahrt 4,2m x 4,5m, Hallenkran 3t. MZ Fr. 1400.– exkl. Nebenkosten. Besichtigung nach Absprache, Mobile 079 216 82 60.

In Romanshorn, per sofort oder nach Vereinbarung, 4½-Zi.-Wohnung mit Seesicht und auf Wunsch mit Parkplatz, ruhig und zentral gelegen, Nähe Bahnhof, Fr. 1220.–/Mt. inkl. NK. Mobile 078 839 25 83.

1-Zimmer-Wohnung (gross) im Zentrum von R'horn, 2 Min. zum Bahnhof und Einkaufen. Boden Laminat, Seeblick, moderne Küche, Bad mit Badewanne. An der Allee-strasse 36a, Mobile 076 381 33 95.

Winterwasser

Allen sei DANK, die sich dafür eingesetzt haben. 40 Jahre Projektdauer für die «schmalste Lösung» auf Zeit durch Eigeninitiative weniger mutiger Menschen, aber mit Unterstützung weitsichtiger Romanshorne/innen. Die gibt es! Ich war dabei und schwimme unter dem Dach der Traglufthalle.

Andererseits staunt frau nicht schlecht, und der Fachmann schüttelt wohl den Kopf über all die NEIN-Sager, die Romanshorn innert 50 Jahren, nach der Abstimmung womöglich in weiteren 10, 20 Jahren noch ganz auf den Boden bringen.

Haben die Nein-Wähler/innen inzwischen realisiert, was die Nein-Entscheide NEGATIVES für die Zukunft auslösen? Soll unsere Stadt das gleiche Schicksal wie Rorschach erleiden? Zu viele Sozialkosten, kein Geld für Infrastruktur und sinnvolle Projekte?

Wenn schon Trumpsches Verhalten in Romanshorn, dann bitte nicht Tower, sondern Postgebäude. Oder muss es zur indischen Idee kommen (Ostschweiz am Sonntag, 8.1.2017)?

Weitere Schulgebäude: Bitte nicht. Ein Neu-Bau löst stets mehr Kosten als projiziert aus, und

unerwähnt bleiben die jährlich grösseren, sich wiederholenden Summen an Unterhalt und Betriebskosten. Darüber herrscht Schweigen. Verwunderlich ist, keiner fragt nach. Fazit: Der Lehrer sei König, die Stadtangestellten Bettler.

Im Rückblick auch Dank an

- Max Brunner für die «Chronik der zentralen Verwaltung» im Seeblick, 4.11.2016.
- Walter Knöpfel für den ausgezeichnet getexteten Wellenbrecher am 1. Dezember im Seeblick. Einzig störend, dass Persönlichkeiten mit ihren Ausdrucksfähigkeiten anstelle von Fakten, die anschliessend ins Gewicht fallen, für den Entscheid ausschlaggebend sein sollen. So kommen wir, wie Figura zeigt, auch in mehr als 50 Jahren nirgends hin.
- Allen, die den Flyer «Ja zum neuen Stadthaus am Bahnhofplatz. Das passt!» initiiert und unter die Leute gebracht haben.
- Jürg Kocherhans für den Leserbrief im Seeblick, 16.12.2016. Sein letzter Satz wird dick in den Terminkalender eingetragen, als Mantra 2017. ●

Edith Villinger, Romanshorn

Wirtschaft

Einsprachen gütlich geregelt

Die Kornhaus Romanshorn AG reichte im Juni des vergangenen Jahres ihr Baugesuch zur Renovation und zum Umbau der ehemaligen SBB-Massivlagerhäuser in Romanshorn ein. Hiergegen erfolgten zwei Einsprachen. Kurz vor Weihnachten konnten beide gütlich geregelt werden.

Die Kornhaus Romanshorn AG freut sich über die Bereinigung der Einsprachen. Mit der ROLDAG, die seit Jahrzehnten vor Ort tätig ist, konnte eine einvernehmliche Immissionsdienstbarkeit vereinbart werden, sodass auf dem Hafenareal sowie in unmittelbarer Nähe des Kornhauses auch zukünftig eine gewerblich-industrielle Nutzung möglich sein wird. Die Einigung wurde bereits im Grundbuch der Stadt Romanshorn vermerkt. Die ROLDAG hat deshalb ihre Einsprache auch formell zurückgezogen.

Die zweite Einsprache wurde bereits vor Weihnachten erledigt. Mit dem Rückzug der Einsprachen öffnet sich die Türe in Richtung Renovation und Umbau des ehemaligen Kornhauses ein Stück weiter. Das



Projekt stösst am Markt auf grosses Interesse. Konnten doch bereits für mehr als 30 % der Lofts und Appartements Kauf-Vorverträge geschlossen und mit zwei schweizerischen Museen Absichtserklärungen unterzeichnet werden.

Das Bauvorhaben am Becken des Romanshorne Hafens dürfte rund 40 Millionen Franken kosten. ●

Kornhaus Romanshorn AG

RAIFFEISEN

MemberPlus – profitieren auch Sie!

Romanshorner Agenda

13. bis 20. Januar

Jeden Freitag

– 8.00–11.00 Uhr, Wochenmarkt, Allee-/Rislenstrasse

Ausleihzeiten Gemeindebibliothek

Dienstag 14.00–18.00 Uhr

Mittwoch 14.00–18.00 Uhr

Freitag 09.00–11.00, 14.00–18.00 Uhr

Samstag 09.00–12.00 Uhr

Ausleihzeiten Ludothek

Dienstag 15.30–17.30 Uhr

Freitag 15.30–17.30 Uhr

Samstag 10.00–12.00 Uhr

– **Museum am Hafen:** Sonntag, 14.00–17.00 Uhr

– **autobau Erlebniswelt:** Mittwoch, 16.00–20.00 Uhr,

Sonntag, 10.00–17.00 Uhr

– **Sozialer Flohmarkt:** Sternenstrasse 3,

Freitag, 17.00–19.00 Uhr, und Samstag, 10.00–12.00 Uhr

– **Dauerausstellung Ludwig Demarmels (1917–1992)**

Öffnungszeiten nach Vereinbarung, Tel. 071 463 18 11,
Atelier-Galerie Demarmels, Amriswilerstrasse 44

Freitag, 13. Januar

– 17.30 Uhr, «Safari – über die menschliche Natur»,
Kino Roxy

– 18.30–23.00 Uhr, Captain & Magic Dinner, Hafen
Romanshorn, SBS Schifffahrt AG

– 19.30–22.00 Uhr, Fotoclub Bildverwaltung, Museum,
Hafenstrasse 31, Fotoclub Romanshorn

– 20.15 Uhr, «PLÖTZLICH PAPA!», Kino Roxy

– 20.30–23.30 Uhr, Carlo Schöb Quartett, Panem's Friday
Night Music

Samstag, 14. Januar

– 8.00 Uhr, Altpapiersammlung, Romanshorn,
UHC Barracudas

– 10.00 Uhr, Kulturführung «Alte Ansichtskarten»,
Museum am Hafen

– 14.00 Uhr, Jassturnier, Berglturnhalle Salmsach,
Postsportverein Romanshorn

– 20.15 Uhr, «Welcome to Norway», Kino Roxy

Sonntag, 15. Januar

– 9.45–13.10 Uhr, Sonntagsbrunch, Hafen Romanshorn,
SBS Schifffahrt AG

– 10.15 Uhr, FaGoDi mit den Erstkommunikanten,
katholische Pfarrkirche, Katholische Pfarrei Romanshorn

– 14.30 Uhr, «3 Sterne – Bella Martha» KKK, Kino Roxy

– 19.30 Uhr, Taizégebet, Alte Kirche Romanshorn,
Katholische Pfarrei Romanshorn

– 19.30 Uhr, Thurgauer Eishockey Young Lions vs. SC Lan-
genenthal Nachwuchs AG, EZO, Romanshorn, Thurgauer
Eishockey Young Lions

Montag, 16. Januar

– 14.30–16.00 Uhr, Spielnachmittag in der Ludothek,
Alleestrasse 43

Dienstag, 17. Januar

– 12.15 Uhr, Mittagstisch, katholisches Pfarreiheim,
Katholische Pfarrei

– 20.15 Uhr, «Egon Schiele – Tod und Mädchen»,
Kino Roxy

Mittwoch, 18. Januar

– 14.00–16.00 Uhr, Kinderwerkstatt, Bahnhofstrasse 29,
Romanshorn, Oppliger Isabelle

– 19.00 Uhr, Öffentlicher Spielabend für Erwachsene,
Alleestrasse 43, Ludothek

– 20.00 Uhr, Eishockey: PIKES vs. SC Weinfelden, EZO

– 20.15 Uhr, «Quand on a 17 ans – fragile Gefühle»,
Kino Roxy

Donnerstag, 19. Januar

– 14.00–16.00 Uhr, «KONTAKT» – Informationsanlass,
Arbeitsmarkt Schweiz, katholisches Pfarreiheim,
Fachstelle Integration

Freitag, 20. Januar

– 18.50–22.15 Uhr, Fondue-/Raclette-Schiff, Hafen
Romanshorn, SBS Schifffahrt AG

– 19.00–20.00 Uhr, Musizierstunde Klavier und Keyboard,
Saal Musikschule Romanshorn

– 19.30 Uhr, Podium zu den Schulbehördewahlen, Aula
Reckholdern, Interpartei Romanshorn

– 20.15 Uhr, «La La Land», Kino Roxy

– 20.45 Uhr, Thurgauer Eishockey Young Lions vs. EHC Visp,
EZO, Romanshorn, Thurgauer Eishockey Young LionsZO,
Romanshorn ●

Einträge für die Agenda direkt über die Website der
Stadt Romanshorn eingeben oder schriftlich mit
Art der Veranstaltung, Zeit, Ort und Veranstalter
an Tourist Info, im Bahnhof, 8590 Romanshorn,
melden. Es werden in der Regel nur Veranstaltun-
gen aufgenommen, welche durch Romanshorner
Vereine, nicht gewinnorientierte Organisationen
oder öffentliche Körperschaften organisiert
werden.



Samstag, 14. Januar: 14.00 Uhr, Cevi-Nachmittag

Sonntag, 15. Januar: 10.49 Uhr, 11 vor 11-Tauf-
fisch-Gottesdienst in Romanshorn mit
Pfr. Ruedi Bertschi und Team. Anschl. Mittagessen.
19.30 Uhr, Taizé Gebet, Alte Kirche.

Montag, 16. Januar: 18.00 Uhr, Jugendgottes-
dienst, Kirche Salmsach.

Donnerstag, 19. Januar: 19.30 Uhr, Gemeindever-
sammlung.

Weitere Angaben: www.refromanshorn.ch

Kleinanzeigen Marktplatz

Diverses

wenn der Compy spinnt! 079 4 600 700
TERRA IT – Fachhändler/Netzwerkspezialist
ferocom ag, Amriswilerstrasse 1
Verkauf von Hard- und Software
Laden offen: Di–Sa 9.00 bis 13.00 Uhr

Computer-Hilfe und -Reparatur. Haben Sie
Probleme mit Ihrem PC oder Notebook?
Kommen Sie vorbei. **Looser PC-Support,**
Bahnhofstrasse 9, 8590 Romanshorn,
Telefon 071 460 20 55.

**Dipl. Fusspflegerin SFPV, Podologin i. A., in
Romanshorn.** www.fussoase-romanshorn.ch,
Mobile 079 338 92 96.

Zeit zum.Reisen GmbH – Ihr Spezialist für
Reisen und Events in den USA und weltweit
**Jetzt Ferien buchen u. Frühbucherrabatt m.
50 CHF Neukunden-Rabatt sichern!**
www.zeit-zum.reisen, Telefon: 071 508 11 24
E-Mail: info@zeit-zum.reisen

**Mit viel Spass Englisch lernen in Romans-
horn!** Anfänger, Auffrischer, Konversation,
Privatlektionen. See you soon! Call: Kirs
Lindqvist, 079 667 20 02.

**Modellbauer sucht Hobby-/Bastelraum mit 30
bis 50m² Fläche in Romanshorn.** Raum soll-
te beheizt sein. Tageslicht und Kaltwas-
seranschluss erwünscht, Toilette optional.
Angebote an hobbyraum@bluewin.ch oder
079 758 09 38.

Stoffladen Kosorok, B'hofstr. 7, R'horn,
Patchwork-Stoffe 10.– bis 12.– p. M., viele
andere Stoffe ½ Preis. Zu verk. Bernina-
Nähmasch. occ. activa 135, fast neu.
Rep. Kleider + Nähmasch. aller Marken.

Ströbele Kommunikation

gestalten und realisieren

Unser Handwerk ist die Kommunikation. Unsere Kernkompetenzen sind das Gestalten und das Realisieren.

Für unsere Print-Lounge suchen wir eine(n)

Detailhandelsfachfrau/-fachmann

80% -100%

mit Erfahrung im Druckbereich

Versiert im Kundenumgang sind Sie die erste Anlaufstelle unserer Kunden. Sie beraten Kleindrucksachen, führen selbständig Kopier- und Bindearbeiten aus und können Auskunft über das Aufbereiten von Druckdaten geben. Als Schnittstelle zwischen Kunden und Produktion behalten Sie auch in hektischen Phasen die Übersicht.

Eine Ausbildung als Detailhandelsfachfrau/-fachmann, Erfahrung in administrativen PC-Arbeiten, Einsatzfreude und ein gutes Gespür für Kundenbedürfnisse sind Pflicht, praktische Kenntnisse in der Druckdatenherstellung und die Bedienung von Kopieranlagen sind die Kür. Idealerweise besitzen Sie einige Jahre Berufserfahrung.

Thomas Maas freut sich auf Ihre schriftliche Bewerbung per Mail an thomas.maas@stroebele.ch oder per Post.

Ströbele AG | CH-8590 Romanshorn
Telefon +41 (0)71 466 70 50
www.stroebele.ch

Ströbele, der Erfolgsbeschleuniger



SCHENKELI

Zubereitung

Eier und Zucker in eine grosse Schüssel geben und im Wasserbad leicht erwärmen, bis sich der Zucker löst. Die restlichen Zutaten dazugeben und zu einem mittelfesten, glatten Teig kneten. Den Teig abdecken und kühl stellen.

Aus dem gut gekühlten Teig Schenkeli von ca. 50 g formen. Die Fritteuse mit frischem Fettstoff füllen und auf 160–170°C erhitzen. Die Schenkeli (Raumtemperatur) goldgelb backen und anschliessend auf einem Gitter abtropfen lassen.

Bei Bedarf können die noch heissen Schenkeli im Kristallzucker gedreht werden.

Zutaten

500 g Eier
670 g Zucker
50 g Kirsch
5 g Salz
5 g Zitronenabrieb
170 g Weisses gemahlene Mandeln
1 kg Weissmehl
270 g Butter aufgelöst

Geheimtipp vom Beck

Der Kirsch im Schenkeli verdampft bei ca. 78°C, dadurch entsteht beim Backen ein Gegendruck. Dies bewirkt eine geringere Fettstoffaufnahme.

Bäckerei, Confiserie, Café
Neustrasse 2 · 8590 Romanshorn
Telefon 071 460 10 10
www.beck-strassmann.ch

MATTHIAS
AEBERHARD
CROSSOVERTENOR

4 LIVE
ROCK & FUNK MEETS CLASSIC

Der iQuattro Tenor auf Solotournee

27.01.2017

PENTORAMA **AMRISWIL**

TICKETS BEI ALLEN **VORVERKAUFSSTELLEN**
UND AUF **WWW.STARTICKET.CH**

GOLDINGER
Immobilien Treuhand AG

NEUBAUWOHNUNGEN IN ROMANSHORN

1.5 bis 4.5 Zi.-Miet- und Eigentumswohnungen

Mehr Informationen unter www.geo6.ch

MIETEN
Tel. 071 677 50 00

KAUFEN
Tel. 071 677 50 02

geo6
LEBEN GENIESSEN

Offene
Besichtigungen
14.01.2017
10 bis 13Uhr

Treberwurst-Essen 12. bis 15. Januar

Donnerstag und Freitag
ab 16.00 Uhr
Samstag und Sonntag
ab 11.00 Uhr
Sonntagabend
bis 20.00 Uhr

Zum besonderen Wursterlebnis
begrüss Sie die Winzerfamilie
Felder, im Weinberg, Egg, Amriswil,
Tel. 071 411 19 41
www.weinberg-amriswil.ch

Fasnacht

Im Restaurant Hörnli
in Güttingen
Vichra, Suzsanna,
Esther und das
Hörnli-Team
freuen sich auf
Ihren Besuch